

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

12. Jahrgang | Ausgabe 11

Freitag, den 04. November 2016



Liebe Martinimarkt-Besucher, liebe Gäste der Stadt Grabow,

nach einem langen und schönen Spätsommer zeigt sich der Herbst mit all seinen schönen und kalten Seiten, und dies ist ein Zeichen, dass der Martinimarkt bald wieder seine Pforten in Grabow öffnet. Inzwischen nun schon zum 439. Mal lockt vom 11. bis 13. November der Grabower Martinimarkt mit seinen Fahrgeschäften und Attraktionen für Groß und Klein tausende Besucher in die Eldestadt. Und auch in diesem Jahr erwartet die Gäste sowohl alt Bekanntes als auch Neues. Auf die Jüngsten warten Kinderfahrgeschäfte wie Kinderschleife, Kinderkettenflieger, Bodenkarussell und Samba, das tanzende Karussell, außerdem Blümchen pflücken und Entenangeln. Wieder dabei sind neben bekannten Fahrgeschäften wie Riesenrad, Autoscooter und Break Dancer auch wieder der Simulator und die Schiffsschaukel. Aber man kann sich auch auf ein paar neue Sachen, wie einen Kettenflieger, bei dem die Fahrgäste in einer Höhe von 36 m die gleichmäßig schnelle Fahrt (16 m Ausflug) genießen können sowie das Glückstütenangeln „Schlaraffenland“ freuen. Und auch die vielen warmen und kalten Leckereien von Süß bis Herzhaft dürfen natürlich nicht fehlen. Es ist also für jeden wieder etwas dabei. Traditionell eröffnet der Bürgermeister, Stefan Sternberg, am Freitag um 16:00 Uhr den Martinimarkt, der täglich von Freitag bis Sonntag ab 14:00 Uhr geöffnet ist. Seinen Abschluss findet auch der diesjährige Markt wieder mit einem tollen Höhenfeuerwerk der Schausteller, das am Sonntag um 19:30 Uhr den Grabower Himmel erleuchten lassen wird. Lassen Sie sich dieses besondere Highlight in Grabow also nicht entgehen und besuchen Sie den 439. Grabower Martinimarkt.

Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 22 · 19300 Grabow

*Ist der Herbst auch noch so rau,
schöne Wohnungen
gibts bei der WBV.*



Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 3

WBV Wohnbau- und Wohnungswertungsgesellschaft mbH Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr
Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro)
ist geöffnet:
 montags: 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow	
Ortsteilvorsteher	
Steesow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
Eldena	montags gerade Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung 0162 8604587
Gorlosen	nach Vereinbarung
Karstädt	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80066
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung Gemeinde Eldena
 Bekanntmachung WTAZV
 Bekanntmachung WTAZV
 Informationen aus den Fachämtern
 Sitzungskalender

Nichtamtlicher Teil

Glückwünsche und Gratulationen
 Die Amtsfeuerwehr berichtet
 Schulnachrichten
 Kinder- und Jugendarbeit
 Neues aus dem Amtsbereich
 Veranstaltungen im Amtsbereich
 Kirchliche Nachrichten
 Sonstiges
 Werbung

Seite

3	zentraler Notruf: 112
3	Krankentransporte
3	(Anmeldungen, Nachfragen):0385 5000217
4	Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:0385 5000219
4	Faxanschluss:0385 5000220
	E-Mail: ilwm@schwerin.de
4	Amt für Rettungsdienst,
5	Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:0385 50000
7	
8	
9	
18	WBV Grabow038756 28010
20	Stadtwerke Lwl/Grabow03874 4140 oder 0170 7658850
21	ZkWAL0172 3838681
21	AZV Fahlenkamp03874 663030 oder 0170 7658861

Impressum

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel. 038756 503-0 · Fax 038756 50347
 E-Mail: info@grabow.de
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:

LINUS WITTICH Medien KG,
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0

Auflage: 6.300 Stück

Verteilung: Deutsche Post AG,
 an sämtliche Haushalte

Preis: 0,50 € zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe
 erscheint am 02. Dezember 2016.
 Redaktionsschluss dafür ist der
 18. November 2016.**

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Sonstige Notrufnummern

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Eldena
Die Bürgermeisterin
19294 Eldena

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Eldena ist zum **01. 01.2017** die Stelle als

Erzieherin/Erzieher

in der kommunalen Kindertagesstätte „Eldespatzen“ zu besetzen.

Gesucht wird eine engagierte, offene und freundliche Persönlichkeit mit Freude an der Arbeit. Die Fähigkeit zum Führen von Entwicklungsgesprächen wird genauso vorausgesetzt, wie der liebevolle Umgang und die gezielte Förderung von Kindern. Zudem werden Organisationsgeschick, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen, sowie die Fähigkeit selbständig und kreativ zu arbeiten, die einrichtungsspezifische Konzeption im und mit dem Team der Kindertagesstätte umzusetzen und weiterzuentwickeln, erwartet. Eine hohe soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie die Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sind unerlässlich.

Erwartet werden von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin oder staatlich anerkanntem Erzieher.

Die Einstellung erfolgt **zunächst befristet für ein Jahr** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 28 Stunden.

Der Arbeitsvertrag richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 8a.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Hildebrandt unter der Rufnummer 038756 50318 oder per E-Mail an h.hildebrandt@grabow.de.

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **30.11.2016** unter dem Kennwort

„**Erzieherin/Erzieher- Gemeinde Eldena**“

an das Amt Grabow
für die Gemeinde Eldena
Am Markt 01
19300 Grabow

Hinweis:

Aus Kostengründen respektieren wir auch Kopien der einzureichenden Bewerbungsunterlagen (lückenloser handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild (freiwillig), Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise). Bitte verzichten Sie auf Schnellhefter. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen einen frankierten Rückumschlag bei.

Onlinebewerbungen sind möglich.

Sollten Sie die Möglichkeit der Onlinebewerbung nutzen wollen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an h.hildebrandt@grabow.de.

Eldena, den 24.10.2016

gez. Ferner, Elke
Bürgermeisterin

Westprignitzer Trinkwasser- und
Abwasserzweckverband Perleberg



Bekanntmachung

Jahresabschluss 2015

Feststellung des Jahresabschlusses nach § 33 EigV

Die Verbandsversammlung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes hat am 05.09.2016 mit Beschluss 08/63/16 den geprüften Jahresabschluss 2015 festgestellt und den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung beschlossen. Mit Beschluss 09/63/16 wurde der Verbandsvorsteherin für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss einschließlich Bestätigungsvermerk liegt in der Zeit vom 17.10.2016 bis 18.11.2016 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes (WTAZV Perleberg, Quitzower Straße 48, Zi. 2.03) zur Einsichtnahme aus.

Perleberg, den 26.09.2016

gez. Klann

Verbandsvorsteherin

Westprignitzer Trinkwasser- und
Abwasserzweckverband Perleberg



Bekanntmachung Jahresabschluss 2015 und Feststellung des Jahresabschlusses nach § 33 EigV

Die Verbandsversammlung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes hat am 05.09.2016 mit Beschluss 08/63/16 den geprüften Jahresabschluss 2015 festgestellt und den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung beschlossen. Mit Beschluss 09/63/16 wurde der Verbandsvorsteherin für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss einschließlich Bestätigungsvermerk liegt in der Zeit vom 17.10.2016 bis 18.11.2016 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes (WTAZV Perleberg, Quitzower Straße 48, Zi. 2.03) zur Einsichtnahme aus.

Perleberg, den 26.09.2016

gez. Klann

Verbandsvorsteherin

Informationen aus der Verwaltung

Information zum Martinsumzug

Aufgrund des diesjährigen Martinsumzugs am 16.11.2016 wird die Bushaltestelle am Reuterhaus um 17:45 Uhr nicht angefahren. Weiterhin ist aufgrund der Durchführung des Umzugs im Bereich der Innenstadt in der Zeit von 17:30 Uhr bis ca. 18:15 Uhr mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weihnachtsbaumverkauf in Grabow



Vom 01.12. bis zum 23.12.16 findet jeweils in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr auf dem Hof vom Schützenaus der Weihnachtsbaumverkauf statt. Außerdem natürlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt, am 10.12.2016.

Babyschwimmkurs

Für das Kalenderjahr 2016 bietet die Stadt Grabow folgende Babyschwimmkurse im Lehrschwimmbekken in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ an:

Termin:	15.11.2016
Anzahl der Termine:	10 x bis zum 15.12.2016 jeweils Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit:	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr oder 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Teilnehmergebühr:	60,00 €

Den Vordruck für die Anmeldung erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Grabow unter www.grabow.de (Bürgerservice/Verwaltungswegweiser/Formulare). Für weitere Rückfragen können Sie sich an Frau Gumz unter der 038756 503-94 wenden.

Es können maximal 7 Personen pro Kurs teilnehmen. Sollten nicht genügend Anmeldungen vorliegen, kann der Kurs ausfallen.

Sitzungskalender

Sitzungskalender November

Grabow

Stadtvertretung	30.11.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Bauausschuss	24.11.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal Haus IV, Berliner Str. 8 a
Sozialausschuss	15.11.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1

Dambeck

GV-Sitzung	10.11.2016	19:30 Uhr	Alter Speicher, Molkerestraße
------------	------------	-----------	-------------------------------

Gorlosen

GV-Sitzung	09.11.2016	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Neue Str. 5, Gorlosen
------------	------------	-----------	-------------------------------------

Prislich

GV-Sitzung	22.11.2016	19:00 Uhr	DGH, Willi-Fründt-Str. 22
------------	------------	-----------	---------------------------

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat November

Stadt Grabow

Frau Waltraud Boest	85 Jahre
Frau Aenne Bosselmann	80 Jahre
Herr Werner Schwanbeck	95 Jahre
Frau Rotraut Frey	75 Jahre
Frau Ingrid Nitschke	75 Jahre
Frau Brunhilde Bölck	70 Jahre
Frau Heide-Marie Gersonde	70 Jahre
Frau Gisela Peters	85 Jahre
Frau Magda Geppert	80 Jahre
Frau Anke Gadau	75 Jahre
Herr Michael Schulze	75 Jahre
Frau Brigitte Mill	70 Jahre



Gemeinde Balow
Herr Helmut Stein
Frau Erika Madaus



80 Jahre
85 Jahre

Gemeinde Brunow
Herr Dr. Dirk Blumenberg

75 Jahre

Gemeinde Eldena
Frau Renate Heldmann
Frau Anita Koriandt
Frau Ingrid Steinkopf



70 Jahre
95 Jahre
80 Jahre

Gemeinde Gorlosen
Herr Jacob de Vries

70 Jahre

Gemeinde Karstädt
Frau Anita Neumann
Herr Horst Lange
Frau Christa Tiedemann



95 Jahre
80 Jahre
75 Jahre

Gemeinde Möllenbeck
Herr Manfred Busch

70 Jahre

Wir gratulieren



zur goldenen Hochzeit (50 Jahre)

dem Ehepaar Christel und Klaus Bollow in Prischich
dem Ehepaar Elfi und Klaus Götzky in Grabow

sowie

zur eisernen Hochzeit (65 Jahre)

dem Ehepaar Ingeborg und Reinhold Gaevert in Eldena

Wir wünschen allen Paaren auf diesem Weg

alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Die Amtsfeuerwehr informiert

Feuerwehren des Amtes erfolgreich beim Kreisausscheid

Am 10. September 2016 trafen sich erneut die besten Feuerwehren aller Ämter des Kreises Ludwigslust-Parchim zum Kreisfeuerwehrverbandstag. Hierbei traten 25 Männer- und 6 Frauenmannschaften in Spornitz gegeneinander, sowohl im traditionellen internationalen Wettbewerb, als auch im Löschgriff nass an.

Beim Amtsfeuerwehrtag am 07. Mai 2016 konnten sich für den Löschgriff die Mannschaften aus Boek/Gorlosen (Männer und Frauen), Milow und Grabow weiterqualifizieren. Die Kameraden aus Grabow stellten zudem für den internationalen traditionellen Wettbewerb eine weitere Mannschaft, ebenfalls starteten Teams aus Muchow und Balow für das Amt.



Ihren ersten Lauf im Löschgriff nass brachten alle drei Wehren bis 10:00 Uhr hinter sich. Grabow konnte dabei mit 27,11 Sekunden eine gute Zeit vorlegen. Gut zwei Stunden später lief es dann auch bei den Kameraden aus Milow (40,89 Sekunden) und Boek/Gorlosen (45,93 Sekunden) im zweiten Lauf besser. Mit diesen Zeiten konnten der 5., 16. und 17. Platz erzielt werden. Wesentlich erfolgreicher waren die Frauen aus Boek/Gorlosen an diesem Tag. Mit ihrer Zeit von 35,54 Sekunden konnten sie nicht nur einige Männer zum Staunen bringen, sondern sicherten sich auch den diesjährigen Sieg und Titel als Kreismeister.



Der internationale traditionelle Wettbewerb setzte sich aus dem Löschgriff und der 400m Staffel zusammen. Neben einer schnellen Zeit, hat die korrekte und saubere Ausführung am Ende einen großen Einfluss auf das Endergebnis. Den Kameraden aus Muchow und Grabow gelang ein schneller und gleichzeitig fehlerfreier Lauf. Der Mannschaft aus Balow wurden auf die gelaufenen 56,54 Sekunden 10 Fehlerpunkte angerechnet, was zusammen mit einer soliden Zeit im Staffellauf für den 8. Platz reichte. Muchow konnte sich unter den teilnehmenden 11 Mannschaften mittig auf dem 6. Rang platzieren. Mit den schnellsten Zeiten in beiden Disziplinen erkämpfte die Feuerwehr Grabow den zweiten Kreismeistertitel des Tages für das gleichnamige Amt.

Lisa Strangfeld



Übung macht den Meister

Grabow. Ganz nach dem Motto „Übung macht den Meister“ trafen sich am 21. Oktober 2016 die Feuerwehren Grabow, Wanzlitz, Steesow, Prislich und Kremmin gegen 18:30 Uhr zur gemeinsamen Amtsausbildung. Diese wurde zum ersten Mal in Grabow durchgeführt. Ein wichtiger Grund für die Ausbildung ist nicht nur das gegenseitige Kennenlernen von anderen Einsatzgeräten, sondern auch das gemeinsame Arbeiten zu schulen. So kommt es im Einsatzfall nicht selten vor, dass mehrere Feuerwehren alarmiert werden. In diesen Fällen ist es wichtig, gemeinsame Handlungsstandards zu haben und notfalls auch mit fremdem Gerät umgehen und arbeiten zu können. Besonders mit der geplanten Einführung von Amtszügen, welche sich aus mehreren Freiwilligen Feuerwehren des Amtes zusammensetzen und zu größeren Schadenslagen alarmiert werden können, ist es wichtig sich vorab untereinander und gemeinsam zu Schulen und vorzubereiten. Speziell für die Kameraden aus Grabow, Wanzlitz und seit der „Heirat“ zusätzlich Steesow, war die Amtsausbildung eine weitere Möglichkeit das gemeinsame Ausbildungskonzept zu vertiefen.

Nachdem die Ausbildung durch den Amtwehrführer Bernd Rüscher eröffnet wurde, teilten sich die Teilnehmer bunt auf vier Stationen, welche von je einer Wehr betrieben wurden, auf. Die Kameraden aus Grabow übernahmen die Weiterbildung zum Thema Digitalfunk. Wichtig dabei war, neben den rechtlichen Gegebenheiten, das Arbeiten mit dem Funkgerät und die leider oft stiefmütterlich behandelte Funkdisziplin. Die Kremminer Einsatzkräfte brachten den anderen Kameraden den Umgang, sowie Auf- und Abbau der 3-teiligen Schiebleiter näher. Zwar besitzt die Wehr selbst keine solche Leiter, doch ist es, wie eingangs erwähnt, wichtig im Einsatzfall auch mit fremdem Gerät arbeiten zu können. Die Kameraden aus Steesow erläuterten in ähnlicher Form die 4-teilige Steckleiter und wie eine Schadenslage korrekt abgesichert wird, lehrten Einsatzkräfte aus Prislich. Insgesamt nahmen 48 Kameraden aus allen Feuerwehren teil.

Zum Abschluss des Abends lud die Feuerwehr Grabow zum gemeinsamen Bockwurstessen im Gerätehaus ein.

Lisa Strangfeld



Senioren Ausflug der Feuerwehren des Amtes Grabow

Am 12. Oktober stand für die langgedienten Feuerwehrmitglieder des Amtes Grabow der traditionelle jährliche Ausflug an. Diese Veranstaltung ist speziell für ältere Kameraden, welche mitunter ihre Zeit in der aktiven Einsatzabteilung schon beendet haben. Die Unternehmungen sind immer unterschiedlich. So wurde im vergangenen Jahr die Bundeswehrfeuerwehr am Standort Munster besichtigt. Aber auch ein Besuch im Überseehafen Rostock oder eine Bootstour von der Insel Poel aus standen bereits auf dem Programm.

In diesem Jahr machten sich die 48 Teilnehmer aus allen 19 Wehren des Amtes gegen 12:30 Uhr von Grabow aus auf den Weg. Das erste Ziel war das Eisenbahnmuseum in Schwerin. Nach einer etwa zweistündigen Besichtigung hieß es für alle Männer und Frauen wieder einsteigen, in der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt warteten Kaffee und ein kleiner Imbiss. Im Anschluss nutzte man die Gelegenheit und besichtigte die Berufsfeuerwehr und integrierte Leistelle, welche die meisten bestenfalls nur vom Funk kennen. Den Abschluss des Abends bildete das gemütliche Beisammensein und gemeinsame Grillen durch Kameraden der Feuerwehr Muchow in deren Gemeindehaus.

Lisa Strangfeld



Herbstübung der Jugendfeuerwehren

Über das Funkgerät knistert der Einsatzbefehl des Übungsleiters. Mit diesem Stichwort rückten 69 Kameraden der Jugendfeuerwehren (mit 18 Betreuern) aus Zierzow, Prislich, Grabow, Balow, Gorlosen/Boek/Dadow und Eldena zur alljährlichen Herbstübung der Nachwuchseinsatzkräfte des Amtes mit 12 Fahrzeugen aus. Es galt auf dem Gelände der Kolbower Landerzeuger den Brand einer Strohmiete und Lagerhalle zu löschen, sowie mehrere vermisste Personen zu suchen und zu retten. In diesem Jahr wurde die Feuerwehr Zierzow mit der Planung und Durchführung betraut. Als kleine Besonderheit konnte der Betreuungssanitätszug Parchim zur Teilnahme an der Übung gewonnen werden.



Wie auch bei richtigen Einsätzen wurden die jungen Brandschützer nach und nach alarmiert und bekamen spezielle Einsatzabschnitte zugeordnet. Mit der Brandbekämpfung wurden die Jugendlichen

der Wehren Zierzow, Grabow, Balow und Eldena betraut. Einige der Kameraden aus Eldena, sowie jene aus Gorlosen/Boek/Dadow gingen auf die Suche nach den vermissten Personen. Dafür rüsteten sich die jungen Einsatzkräfte aus Eldena mit Atemschutzgeräten, welche denen der Erwachsenen verblüffend ähnlich sahen, aus. Die geretteten 8 Kinder und Jugendliche wurden zum Sammelplatz gebracht, wo sie mit Hilfe des Betreuungssanitätsszuges im Rahmen der Ersten Hilfe versorgt wurden.



Die Jungkameraden aus Prislisch kümmerten sich um die Wasserversorgung über eine längere Wegstrecken. Schließlich wurde am Ende der Übung von mehreren Punkten aus Wasser auf das angenommene Feuer abgegeben.

Am Schluss konnte, nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Menschenrettung, mit dem Kommando „Zum Abmarsch fertig“ die Übung beendet werden. Nach dem Verlasten des eingesetzten Materials auf den Fahrzeugen und einer kurzen Auswertung durch die Amtswehrführung, erfolgte der Abmarsch aller Kameraden zum gemeinsamen Bockwurstessen in der Feuerwehr Zierzow.

Lisa Strangfeld



Schulnachrichten

Grundschule erweitert ihr Bewegungsangebot

Grabow. Gespannt schauen die Mädchen und Jungen auf Yoga-Lehrerein Aluksiana Höhne. Noch sind ihnen die Bewegungen fremd, auch wenn es natürlich Spaß macht, sich zu strecken und zu recken wie Katze, Hund, Raupe oder Grashüpfer. Schon bald werden ihnen die Bewegungen in Fleisch und Blut übergehen, denn Yoga ist nun das neue Angebot im Rahmen der Vollen Halbtagschule, das die Grundschule durch die finanzielle Unterstützung aus dem Landesprojekt „Gute gesunde Schule“ anbieten kann.



Das Programm besteht bereits seit 2008 und ist ein Gemeinschaftsprojekt der AOK Nordost, des Landessportbundes und des Schweriner Bildungsministeriums, an dem inzwischen 110 Schulen des Landes teilnehmen. Mit dem neuen Baustein „Bewegung und Sport für Schülerinnen und Schüler in M-V“ werden nun 4 weitere Schulen im Land, darunter auch die Grundschule „Eldekinder“, mit einem zusätzlichen Bewegungsangebot gefördert. Während in den anderen Schulen Fitnessprogramme ins Angebot aufgenommen wurden, hat man sich im Team der Grabower für Yoga entschieden. „Wir haben schon viele Angebote im Bereich Bewegung, darunter eines für Entspannung“, so Schulleiterin Andrea Fuhrmann, die sich sehr freut, dass gleich zu Beginn bereits 14 Kinder ihr Interesse bekundet haben und nun jeweils freitags in der fünften Stunde mit Aluksiana Höhne trainieren werden. „Kinder-Yoga gestaltet man sehr spielerisch und bettet die Übungen in eine Geschichte ein. Wichtig ist dabei, dass sich die Kinder überhaupt bewegen und in die Dehnung kommen. Das schult die Körperwahrnehmung und ist wichtig, um spüren zu können, wenn man überfordert ist und Wege heraus zu finden. Auf die exakte Ausführung schaue ich dann erst im nächsten Schritt“, so die Gütitzerin, die bereits seit 5 Jahren Yoga mit Kindern macht.

Rund 65.000 Euro wurden für das Projekt durch die AOK Nordost bereit gestellt. „Immer mehr Kinder wachsen bewegungsarm auf und sind übergewichtig. Sie zu motivieren mehr in Bewegung zu kommen, ist unsere Aufgabe als Krankenkasse“, so Werner Mall abschließend.

Diana Ottoberg

„Eldekinder“ erhalten Zertifikat „Klasse2000“

Grabow. Stark und gesund – so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Grundschule „Eldekinder“ seit Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Dieses Engagement wurde jetzt mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet. Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4. Frühzeitig werden die Grundschüler für das

Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt – denn strake Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr führt eine Klasse2000-Gesundheitsförderin neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte abschließend vertiefen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck nein sagen zu können.



Stolz verkündet Andrea Fuhrmann den Kindern in der Aula den Erhalt des Zertifikates.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Schulleiterin A. Fuhrmann. Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohl fühlen, können sie gut lernen.“ Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Grundschule „Eldekinder“ mehrere Voraussetzungen erfüllen, z. B.:

- Mindestens 75% aller Klassen nehmen an Klasse2000 teil
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert
- Die Schule hat Lehrkräfte zur Umsetzung und Bewertung von Klasse2000 befragt
- Gesundheitsförderung spielt nicht nur im Unterricht, sondern im ganzen Schulleben eine wichtige Rolle.

Klasse2000 wird über Spenden in Form von Partnerschaften finanziert. Schulleiterin Andrea Fuhrmann bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern. Mit 220 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglichen die Paten den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen.

Die Grundschule „Eldekinder“ ist nun eine von 771 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.500 Schulen an Klasse2000 teil.



Gemeinsam mit Hausmeister Bert Thienelt dürfen ausgewählte Schülerinnen und Schüler das Schild anbringen.

Wenn die Entscheidung schwer fällt: Berufsstartertag in Ludwigslust hilft Schulabgängern auf die Sprünge

Ludwigslust. Zahlreiche regionale Ausbildungsbetriebe suchen aktuell händeringend nach interessierten Azubis. Wer also im kommenden Jahr die Schule beendet, hat viele Möglichkeiten... Gut und schön, doch die Entscheidung bleibt schwierig. Für welchen Beruf bin ich besonders geeignet? Wie kann ich mich dabei weiterentwickeln? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeitgeber? Orientierung in diesen Fragen verspricht der Ludwigsluster Berufsstartertag am 5. November 2016: An diesem Samstag präsentieren von 9 bis 12 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Ludwigslust mehr als 70 regionale Partner und Ausbildungsbetriebe ihre Zukunftsmöglichkeiten für junge Menschen.

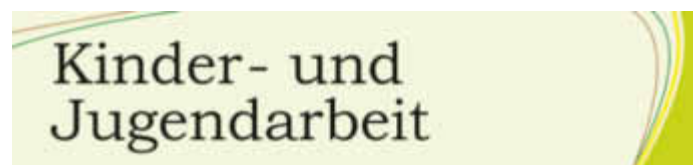
Der Berufsstartertag ist eine traditionsreiche und sehr empfehlenswerte Veranstaltung, die in unserer Region bereits zum 22. Mal stattfindet. Die AOK Nordost und die VR-Bank in Ludwigslust unterstützen gemeinsam mit dem Ludwigsluster Gymnasium, in 19288 Ludwigslust, Christian-Ludwig-Straße 3, diese Veranstaltung seit vielen Jahren. Es ist uns wichtig, dass junge Menschen hier im Land eine Perspektive bekommen. Vorgestellt werden Berufe wie Industriekaufmann/-frau, Kfz-Mechatroniker/-in, Metallverarbeitende Berufe, Forstwirt, Fachkraft für Lagerwirtschaft, Elektroniker, Fotograf, Grafik-, Mode- und Gamedesigner, aber auch Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege, verschiedene innovative Berufsfelder in der Medizin und Militärische Laufbahnen bei der Bundeswehr. Neben regionalen Firmen sind an diesem Tag auch verschiedene Hochschulen und Universitäten des Landes zu Gast. Auch über den Bundesfreiwilligendienst können sich Interessenten an diesem Vormittag informieren.

Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit Praktikas zu finden und damit zu prüfen, ob der angestrebte Beruf auch wirklich der Traum-beruf ist.

Die AOK Nordost stellt an ihrem Stand den Ausbildungsberuf Sozialversicherungsfachangestellte/r vor. Außerdem können junge Leute hier mit dem „AOK-Jobkompass“ besonders geeignete Berufe für ihre individuellen Interessen und Neigungen herausfinden und sie bekommen auf Wunsch spannende Bewerbungstipps.

Am Stand der VR Bank können sich die Schulabgänger über den Beruf Bankkauffrau/-mann informieren.

Direkt beim Berufsstartertag kann man von sich professionelle Bewerbungsfotos machen lassen. Am Stand des Fotostudios Fröhlich werden Interessenten dafür völlig kostenlos in Szene gesetzt. Bluse, Hemd oder Blazer für die Bewerbungsfotos nicht vergessen. Mehr Informationen: www.aok.de/nordost/karriere.



Neues aus dem Amtsbereich

Die Stadt Grabow trauert
um ihren ehemaligen Feuerwehrkameraden und Bürger



Daniel Ernst

Daniel ist in Ausübung seiner Tätigkeit als SEK- Polizist bei einem Zugriff auf einen bewaffneten Gewalttäter angeschossen und schwer verletzt worden.

Nach langem Kampf erlag er in der Nacht vom 19. auf den 20. Oktober seinen schweren Verletzungen.

Wir sind tief bestürzt und voller Trauer und Mitgefühl, vor allem, da dieser Verlust in Ausübung seiner beruflichen Pflicht geschah.

Daniel war vom 13.07.2000 bis 31.12.2015 Mitglied der Feuerwehr Wanzlitz. Auch wenn er seit Januar 2016 aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv war, so ist er der Feuerwehr als förderndes Mitglied erhalten geblieben. Stets setzte der 32jährige seine Kraft zum Wohle seiner Mitmenschen ein, ob als Feuerwehrmann in unserer Stadt oder in seiner Funktion als SEK-Polizist, die ihm nun auf so tragische Weise das Leben kostete.

Wir fühlen mit der Familie und seiner Partnerin, die nun um einen lieben Menschen trauern und es wahrscheinlich noch immer nicht fassen können. Möge Ihnen die Kraft gegeben werden, diese schreckliche Zeit zu überstehen. Wir werden Daniel ewig in Erinnerung behalten.

Wolfgang Krause
Wehrführer Ffw Wanzlitz

Dirk Dobbertin
Stadtvertretervorsteher

Stefan Sternberg
Bürgermeister

Traditionshaus bald wieder am Markt



Grabow. Das Herz einer jeden Stadt ist sein Markt, hier trifft man sich, hier ist der Kern des Einzelhandels, hier lebt eine Stadt. Aus diesem Grund sieht es Grabows Bürgermeister Stefan Sternberg als eine Grundsatzaufgabe, das Grabower Marktplatzenensemble zu beleben und damit die Voraussetzungen für einen florierenden Einzelhandel in der Stadt zu schaffen.

Nachdem Anfang des Jahres das Grabower Traditionsunternehmen, die Fleischerei Gollnik, ihren Betrieb einstellte, wurde es merk-

lich ruhiger in der Stadt. „Unser Eingreifen als Stadt war gefragt. Es galt vor allem das bestehende Gewerbe zu sichern. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Grabow 2020“ für uns zur obersten Priorität. Und so haben wir große Anstrengungen unternommen, das einstige Herzstück unserer Stadt, das Marktplatzenensemble wieder herzustellen.“, so Sternberg.

Mehr und mehr wurde der Wunsch in der Bevölkerung lauter, dass es vor Ort wieder einen Schlachter und auch einen Gemüseladen gibt. Mehrere Optionen wurden geprüft. Im Ergebnis kaufte die Stadt das Gebäude in der Marktstraße 12, in dem sich die frühere Schlachtereibefand. Mit Eigenmitteln der Stadt und Mitteln aus der Städtebauförderung wird das Gebäude derzeit aufwendig saniert. Mit der Agrargenossenschaft Brunow hat die Stadt einen tollen Partner gefunden, der nicht nur nach alter Tradition im Haus wieder einen Fleischerladen eröffnen, sondern auch neue, innovative Ideen umsetzen möchte. So soll es künftig nicht nur wieder die in Grabow bekannten Wurstspezialitäten in der alt bewährten Qualität geben, ein Bauernladen mit frischen landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Region wird das Angebot ergänzen. Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten im Zeitplan, so dass sowohl die Stadt als auch der neue Betreiber hoffen, pünktlich zum Weihnachtsgeschäft Anfang Dezember eröffnen zu können. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt im Projekt „Grabow 2020“ getan, um die bunte Stadt an der Elde wirtschaftlich voran zu bringen.

Diana Ottoberg

In Erinnerung an Familie Sabelak

Grabow. „Juden waren auch die Sabelaks, die in der Marktstraße 7 ein gutgehendes Schuhwarengeschäft betrieben. Noch heute habe ich trotz Krieg und Vertreibung einen Schuhlöffel mit der Aufschrift „1. Sabelaks Schuhwarenhaus Grabow i/M Marktstraße 7“ in meinem Besitz. Einer ihrer Söhne, der mit mir zur Schule ging, trug den Vornamen „Adolf“. In den von Josef Goebbels als Reaktion auf die Ermordung eines Mitgliedes der Deutschen Botschaft in Paris durch den Juden Herschel Grünschan inszenierten Ausschreitungen gegen die Juden, der „Reichskristallnacht“ am 9. November 1938, wurden im Schuhhaus die Schaufenster zerschlagen und die in der Auslage befindlichen Schuhe auf der Straße verstreut. Das sah ich am nächsten Morgen, was ich aber nicht sah, war die Polizei. Ich lief zu meinem Vater ins Büro, um ihn zu fragen, was das alles zu bedeuten habe. Eine plausible Antwort erhielt ich nicht, sondern nur den Hinweis, möglichst schnell nach Hause zu gehen und mich um meine Schularbeiten zu kümmern. Die Sabelaks verließen danach unser und ihr Land, bevor es zu spät wäre. Sie gingen nach London und hatten dort später ein sehr schickes Schuhgeschäft in der eleganten Old Bond Street.“, so berichtet es Theodor Heinsius in seinen Erinnerungen „Meine Kindheit in Grabow/Mecklenburg“.

Bereits im Februar 2014 wurden in Grabow die ersten Stolpersteine im Steindamm für Alfred Wolff verlegt. Das Projekt „Stolpersteine“, dem sich seit Jahren verschiedene Klassen der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ mit Unterstützung von Björn Kluger, Jugendbildungsreferent im Arbeit und Leben e. V., widmen, gibt es auf Initiative des Künstlers Gunter Demnig bereits seit 1992 in ganz Europa.



Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Diese quadratischen Messingtafeln werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer eingelassen. Mittlerweile gibt es über 56.000 Steine nicht nur in Deutschland, sondern auch in 19 weiteren europäischen Ländern. Mit der Verlegung der Steine gedenkt die Stadt nun auch der Familie Sabelak.



In einer kleinen Präsentation zeigten die Mädchen und Jungen der 9. und 10. Klassen, was sie während ihrer Recherchen im Archiv der Stadt über die ehemalige Grabower Familie herausgefunden hatten. Darunter eben auch verschiedene Erinnerungen anderer Grabower Bürger an ihre ehemaligen Nachbarn. In Anwesenheit vieler interessierter Bürger ließen sie gemeinsam mit dem Künstler die vier Steine im Gehweg vor dem ehemaligen Haus der Familie ein. Kleine niedergelegte Blumensträuße gedenken stellvertretend der Verfolgung vieler Juden in der damaligen Zeit. „Ich wünsche mir, dass sowohl die Grabower als auch Besucher dieser Stadt künftig über diese Steine „stolpern“ werden und sich damit an die Verbrechen in der Nazizeit erinnern oder vielleicht die Hintergründe der Steine erfragen und so den Opfern von einst die nötige Anerkennung geben.“, erklärt Bürgermeister Stefan Stern abschließend.

Diana Ottoberg



Ein Herz, das für Grabow schlägt



Grabow. Wenn Hans-Christian Kayser von Grabow spricht, dann sieht man das Leuchten in seinen Augen. Schon seine Großeltern waren Ursprungsgrabower und sehr mit der Eldestadt verbunden. Und dies übertrug sich auch auf den heute 79-Jährigen, dessen Herz schon als Jugendlicher für Grabow schlug.

Und so bestand eigentlich ein Großteil seines bisherigen Lebens darin sich für seine Stadt einzusetzen, für

sie zu kämpfen und Dinge zum Wohle der Stadt voranzutreiben, insbesondere in den Jahren nach der Wende. Als Mitbegründer des SPD-Ortsvereins Grabow wurde er 1990 zum Stadtvertreter gewählt und damit auch Mitglied des Werksausschusses für den Eigenbetrieb der Stadt, sowie Mitglied im Personal-, Haupt- und Finanzausschuss und Vorsitzender des Bauausschusses. Gleichzeitig beteiligte er sich aktiv am Projekt „Aufschwung Ost“. 1994 kam zu den ohnehin schon sehr aufwendigen Ehrenämtern seine Mitwirkung im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH, die er bis 1999 fortführte. Danach wurde er Vertreter in der Versammlung des Abwasserzweckverbandes, in dem er bis vor wenigen Wochen ehrenamtlich äußerst aktiv mitwirkte. Als Vorsitzender des Bauausschusses setzte er sich für die Aufnahme der Stadt ins Programm der Städtebauförderung ein und legte damit den Grundstein für eine erfolgreiche Stadtentwicklung, die bis heute mit dem Projekt „Grabow 2020“ anhält. All sein Streben und sein ehrenamtliches Engagement richtet sich auf eine positive Entwicklung von Grabow, und selbst in seiner Funktion als Mitglied des SPD-Ortsvereins lässt er die Belange seiner Heimatstadt nie aus den Augen. Ein solches außerordentliches Engagement für seine Stadt zu würdigen, wurde nun mit einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Die Linke und FDP/ABG der Stadtvertretung, Hans-Christian Kayser zum Ehrenbürger der

Stadt Grabow zu ernennen, begründet. In dem Antrag heißt es wörtlich: „Herr Kaysers hat sich seit der Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland über die Maßen hinaus für seine Heimatstadt Grabow engagiert. In seinen unterschiedlichen Ämtern als Fraktionsvorsitzender, Bauausschussvorsitzender und Mitglied in der Verbandsversammlung des AZV Fahlenkamp baute er die Struktur der Stadt Grabow als einer der Gründerväter mit auf. Es ist somit unumstritten, dass man die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Grabow als besondere Anerkennung seiner kommunal politischen ehrenamtlichen Arbeit würdigen und durch die Verleihung weitere Grabower zum ehrenamtlichen Engagement inspirieren sollte.“

Am 14. Oktober nun erhielt Hans-Christian Kaysers in Anwesenheit von Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin die offizielle Ernennungsurkunde durch den Bürgermeister der Stadt, Stefan Sternberg, überreicht. Damit ist er der 18. Ehrenbürger der Stadt Grabow. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für viele, viele Jahre ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt Grabow.

Diana Ottoberg

Künftige Mieter durften zum Richtfest nicht fehlen

Grabow. Man sieht das Glänzen in den Augen von Monika und Peter Nießen, als sie zum ersten Mal durch ihre künftige neue Wohnung gehen. Noch ist hier alles im Rohbau, doch mit ein bisschen Phantasie kann man schon ahnen, wie es eingerichtet einmal aussehen könnte. Und auch andere künftige Mieter verschafften sich beim Richtfest ihres neuen Hauses im Kießerdamm 13 einen ersten Eindruck davon, wie sie künftig wohnen werden.



„Wir haben als WBV in Grabow schon viel saniert, aber noch nicht neu gebaut“, so Geschäftsführerin Ina Kruse, der es als Bauherrin auch vorbehalten blieb, die letzten Nägel in den Dachbalken zu schlagen, bevor Zimmermann Burkhard Saß von der Firma INB seinen Richtspruch zu Ende bringen konnte.



Auch Bürgermeister Stefan Sternberg freut sich über den Fortschritt

der Bauarbeiten am ehemaligen Floerke-Palais, das viele Jahre leer stand und mehr und mehr vom Verfall gekennzeichnet war: „Dies soll ein Angebot für altersgerechtes Wohnen sein. Zugleich wollen wir damit einen städtebaulichen Misstand beseitigen. Deshalb haben wir auch für den Abriss 20.000 Euro aus dem Haushalt der Stadt bereit gestellt.“

Jetzt werden hier 8 altersgerechte Wohnungen entstehen, davon drei 3-Raum-Wohnungen mit 60 bis 80 Quadratmetern sowie fünf 2-Raum-Wohnungen mit rund 50 Quadratmetern. Es gibt keine Schwellen, das Haus verfügt über einen Aufzug, und jede Wohnung ist mit einer Terrasse bzw. einem Balkon sowie diversen Abstellmöglichkeiten im Hof ausgestattet. Sechs der acht Wohnungen sind bereits vermietet, und Ina Kruse ist sich sicher, dass bis zum geplanten Einzug im Juli auch diese beiden Wohnungen einen neuen Mieter gefunden haben werden.

Diana Ottoberg

Erster Unternehmerstammtisch mit Aha-Effekten

Grabow. Zu ihrem 1. Unternehmerstammtisch lud die Stadt Grabow kürzlich ihre Gewerbetreibenden der Innenstadt ein. Dieser stand thematisch unter dem Gesichtspunkt der Internetpräsenz von kleinen Unternehmen. Und während viele der Anwesenden bisher der Ansicht waren: „Ich brauche so was für mich nicht mehr“, gab es am Ende dank einer beeindruckenden Präsentation von Carsten Kremke doch einige Aha-Effekte für alle.

„Wir haben in unserer Stadt mehr als 300 Gewerbetreibende. Diese können wir natürlich nicht alle gleichzeitig einladen. Aus diesem Grund haben wir passend zum Thema des Abends erst einmal nur die Gewerbetreibenden der Innenstadt eingeladen, bzw. Firmen mit Schwerpunkt Handel, von denen wir glauben, dass gerade dieses Thema wichtig für sie ist. Deshalb wundert Sie sich bitte nicht, warum vielleicht der eine eingeladen wurde und der andere nicht“, so begrüßte Bürgermeister Stefan Sternberg die Anwesenden an diesem Abend im Hotel „Stadt Hamburg“.



Nach sehr ausführlichen Ausführungen zum derzeitigen Stand der Umsetzung des Projektes „Grabow 2020“ in der Innenstadt und einigen kurzen Ausblicken auf die nächsten Aktionen und Veranstaltungen ging es auch schon zum eigentlichen Thema des Abends. Sehr anschaulich und mit praktischen Tipps unterlegt zeigte Carsten Kremke, der die Stadt seit Jahren innerhalb des Projektes kreativ und beratend unterstützt, welche Auswirkungen „Google“ und Co. für die eigene Internetpräsenz haben. Und dass der zum Teil vorherrschende Gedanke „Ich brauche für meinen Laden keine Homepage, und Facebook schon gleich gar nicht“, vielleicht doch nicht mehr ganz zeitgemäß ist und sogar unschöne Auswirkungen haben kann. Anlass zum Thema waren Anfragen von Bürgern, die bei „Google“ gelesen hatten, dass Geschäfte der

Innenstadt dauerhaft geschlossen seien. Die Antwort, wie es zu solchen Falschaussagen kommen kann, brachte der Abend sehr schnell. Im Ergebnis sollte gezeigt werden, wie einfach und vor allem kostenfrei man sein Geschäft auch online bewerben kann. „Onlinewerbung ist etwas, dem man sich künftig einfach nicht mehr verschließen kann, wenn man erfolgreich sein will. Gerade in Kleinstädten, wo man wirklich um jeden Kunden kämpfen muss. Ich möchte mit meiner kleinen Präsentation ein bisschen wach rütteln, zum Denken anregen und zeigen, dass man mit wenigen Mitteln ganz viel erreichen kann“, so Kremke.

In gemütlicher Runde ließ man den Abend dann nach einem kleinen Büfett ausklingen, wobei immer wieder über dies und das diskutiert wurde. Schwerpunkt hier vor allem der immer stärker werdende Fachkräftemangel. Ein Dank an dieser Stelle an das Team vom Hotel „Stadt Hamburg“ für die hervorragende Ausgestaltung des Abends.

Diana Ottoberg

Grabows Uhren ticken wieder

Grabow. Es ist vollbracht. Seit kurzem tickt nun auch die letzte Uhr von Grabow wieder. Nachdem die Rohrschule viele Jahre sinnbildlich zeitlos auf das Geschehen blickte, funktioniert die große Uhr über dem Eingang nun wieder. Damit ist sie nach den Uhren am Rathaus, Reuterhaus und der Kirche die letzte der vier großen Grabower Uhren, die restauriert oder repariert werden konnte. Einen großen Anteil daran hat auch Gerd Dembinski, denn nicht nur kleine Uhren werden durch ihn wieder zum Leben erweckt, seit vielen Jahren steht der Uhrmachermeister der Stadt hilfreich bei der Restaurierung und Pflege seiner Uhren zur Seite und kann damit zu Recht als Uhrvater bezeichnet werden. Insbesondere bei der Restaurierung der Uhr im Reuterhaus investierte er viel Zeit und Geduld, verbrachte zahlreiche Stunden privat in seiner Garage, um sowohl Schlagwerk als auch das Ziffernblatt wieder in Gang zu bringen. Und auch bei der Uhr an der Rohrschule stand er mit seinem Rat zur Seite, empfahl Vorgehensweisen und vermittelte Kontakte. So erfüllte sich nun der Wunsch vieler Grabower Schüler nach einer Reparatur der Uhr, so dass ihnen nun wieder die richtige Stunde schlägt.

Diana Ottoberg



Schülertreffen nach 70 Jahren

Lang, lang ist's her...

Grabow. Ja, das trifft auf unsere vor 70 Jahren zurückliegende Einschulung im September 1946 in der Grabower Fritz-Reuter-Schule zu, den Schülern der Klasse 8c. Ein Jahr zuvor endete der II. Weltkrieg am 08.05.1945. Mit der Einschulung machten wir die erste Bekanntschaft mit dem Ernst des Lebens. Uns unterrichteten zunehmend Junglehrer, so auch unsere spätere Klassenlehrerin Käthe Gehrtz. Die damaligen strengen Winter 1947-49 zwangen aus Mangel an Heizmaterial zu einem Schulgebäudewechsel mit einer



besseren Versorgung. So bot z. B. die heutige Schaummanufaktur Grabow (ehemalige Berufsschule) in der Breitscheid-Str. 4 a uns eine beheizte Unterkunft. Letzten Endes kamen wir in die Regionalschule „Friedrich-Rohr“ in der Prislicher Str. 23, wo wir unseren Schulabschluss ablegten. Aus uns gingen u. a. Lehrer verschiedener Fachrichtungen, Ärzte, ein Bauingenieur und Schüler mit einem anderen ehrbaren Beruf hervor. In Erinnerung an unsere Einschulung organisierte Hans-Jürgen Madaus (Rostock) lobenswerter Weise ein Schülertreffen zum 08./09.2016 in unserer Heimatstadt Grabow. 13 ehemalige Schüler mit ihren Ehegatten, 2 Witwen verstorbener Schüler erschienen, kamen aus nah und fern, 14 Schüler fehlten aus unterschiedlichen Gründen und 10 Schüler waren verstorben. Letzteren wurde im Besonderen gedacht. Unser erster Besuch am 08.09. galt der Regionalen Schule „Friedrich-Rohr“.



Nach einer herzlichen Begrüßung betraten wir das Schulgebäude. Freundlicher Weise führte uns die Schulsozialpädagogin Sabine Wendt noch einmal durch unsere ehemaligen Schulräume. Vieles hatte sich gegenüber früher verändert. Von allgemein großem Interesse getrieben, war dann, die in der R.-Breitscheid-Str. 4 a gelegene Schaummanufaktur Grabow aufzusuchen, die durch ihren Export der Grabower Schaumküsse auch international bekannt

geworden ist. Unter Anleitung einer dortigen Fachkraft galt es, sich an der Fertigung der „Küsschen“ zu versuchen. Die persönliche Geschicklichkeit war gefordert. Ein Zertifikat bestätigt dann das Können. Mit dem Verzehr von Kuchen und dargebotenem Kaffee endete der Besuch. Zurückgekehrt ins Hotel „Stadt Hamburg“, wurde in gemütlicher Runde über dies und das gesprochen, Gedichte rezitiert (R. Zienau) gesungen, musiziert (Mundharmonikaspieler L. Hohlweg, Fr.-E. Hahn).



Heinrich Kusel schlüpfte in die Rolle eines Clowns mit einer großen Schultüte, auf der unsere Namen standen. Er hielt eine Büttenrede, für die er viel Beifall erhielt. Der 09.09. war für einen Besuch des Heimatmuseum (ehemalige Ritter Bollhagensche Pffernuß- und Biskuitfabrik, nach 1945 Grabower Dauerbackwaren) vorgesehen. Dort schauten wir u. a. in unser ausgelegtes Klassenbuch 5c. Lothar Hohlweg und Hans Jürgen Madaus saßen noch einmal Probe auf einem ehemaligen Bankgestühl. Nach diesem sehr breit gefächerten Schauangebot verließen wir das Museum mit vielen neuen Eindrücken über unsere Heimatstadt. Wir kehrten in das Hotel „Stadt Hamburg“ zurück und verbrachten dort den Rest des Tages.



Nach Einnahme eines Mittagessens galt dann unser Besuch unserer inzwischen im Lenzener DRK Alten- und Pflegeheim untergebrachten Klassenlehrerin. Mit einem prächtigen Rosenstrauß sowie einem Glas Pfirsichgelee bereiteten wir ihr eine Freude. Gemeinsam tranken wir mit ihr Kaffee und verabschiedeten uns von ihr. Ein von vielen geäußertes Wunsch, sich bald wieder zu sehen, sollte Realität werden, denn die Zeit eilt dahin. Man verabschiedete sich mit einem Aufwiedersehen.

Dr. med. Hahn

Friedrich Rohr - ein Mann der so viel für uns Grabower Kinder gemacht hat

Grabow. In Grabow gibt es eine Straße und auch eine Schule mit dem Namen „Friedrich Rohr“. Wir wollten gern wissen, wo dieser Name her kommt und haben unsere Plattdeuschlehrerin, Frau Stolzenburg, danach gefragt, weil sie sehr viel über Grabow weiß. Sie hat uns dann erzählt, dass Friedrich Rohr ein Grabower Ackerbürger war, der auf seinem Hof Pferde, Kühe und Schweine hatte, dazu viele Äcker und Wiesen um die Stadt herum. Weil er keine Erben hatte, bestimmte er, dass nach seinem Tod alles, was er besaß, verkauft werden soll, und dass das ganze Geld für die Grabower Kinder ausgegeben werden soll.

Es kam so viel Geld zusammen, dass davon eine Schule an der Kirche und die Schule in der Prislicher Straße gebaut werden konnten. Das finden wir ganz toll, denn im nächsten Schuljahr werden wir auch Schüler der Rohrschule sein.



Als Friedrich Rohr im Mai seinen 170. Sterbetag hatte, haben wir sein Grab auf dem alten Friedhof gepflegt und Blumen gepflanzt. Nächstes Jahr im Juli können wir seinen 250. Geburtstag feiern. Vielleicht gibt es dann ja in der Friedrich-Rohr-Schule ein schönes Fest, und wir denken alle an den Mann, der so viel Gutes für uns Grabower Kinder getan hat.

Lilly und Veronika von den Grabower Plattschnackern der GS „Eldekinder“



Grabower Kirchenglocken werden feierlich begrüßt

Grabow. Seit einigen Tagen ist es stumm in Grabow, die Kirchenglocken haben aufgehört zu schlagen. Doch schon bald soll sich das ändern, denn in der nächsten Woche werden die neuen Glocken gegossen. Nach einer entsprechenden Trockenzeit werden sie dann am 24. November ihren Weg nach Grabow antreten.

Dieses Ereignis soll natürlich entsprechend feierlich begleitet werden. Und so sind alle Grabower und interessierte Gäste herzlich eingeladen, wenn die Glocken am

25. November um 11:00 Uhr

auf dem Markt in Empfang genommen werden.

Mit einem Festgottesdienst sollen sie dann zwei Tage später, also am 27. November um 10:00 Uhr geweiht werden, bevor sie dann zwei Wochen später zum ersten Mal wieder erklingen werden. Auch hierzu sind natürlich alle recht herzlich eingeladen.

Fritz-Reuter-Bühne wieder zu Gast in Grabow

Grabow. Nun schon zum fünften Mal ist das Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin mit seinem Weihnachtsprogramm in Grabow zu Gast. Nachdem es im vergangenen Jahr auf die Bühne im Schützenhaus ging, heißt es in diesem Jahr wieder im Saal des Reuterhauses „Kiek dankbor trüch up't Johr“.

Wie oft stehen wir ratlos vor den Schaufenstern der weihnachtlich geschmückten Geschäfte und fragen uns, wie schnell die Zeit vergangen ist? War es nicht erst neulich, dass wir Geschenke gekauft und einen Baum ausgesucht haben? Und nun soll schon wieder ein Jahr vergangen sein? Das neue Weihnachtsprogramm der Fritz-Reuter-Bühne bietet in einer bewährten Mischung aus Augenzwinkern und Besinnlichkeit eine gute Stunde des Zurückschauens und Innehaltens. Und somit die Gelegenheit, Kraft für das neue Jahr zu schöpfen. Andreas Auer, Tina Landgraf, Ulrike Stern und Jens Tramsen wollen Sie in gewohnter humorvoller, aber auch besinnlicher Weise auf Plattdeutsch in die Adventszeit einstimmen. Begleitet werden sie dabei von Michael Ellis Ingram und Friedemann Braun am Klavier.

Karten für die Veranstaltung am Freitag, dem **09. Dezember um 14:30 Uhr** im **Reuterhaus** gibt es für 12,50 € im Tabakshop Steuber sowie im Schreibwarengeschäft Mekelburg der Stadt Grabow.



Kaffee, Kuchen und Big Band Sound mit der Lulu Big Band

Grabow. Seit einigen Jahren schon ist die „Lulu Big Band“ auf den Bühnen der Region unterwegs. Nun gibt sie ihr erstes Konzert im Grabower Schützenhaus. Und zwar am Sonntag, dem 6. November (Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr) - Ein Sonntagnachmittag im November: Kaffee und Kuchen und swingender Big Band Sound - da hat Novembergrau keine Chance!

Die Big Band hat ihre musikalische Heimat an der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ und ist sozusagen eins der Aushängeschilder der Schule. Mit viel Spaß und Freude bringen die Musiker, die aus dem gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim kommen, ihre Musik auf die Bühne. Das Repertoire ist vielfältig: so gibt es bekannte Swing- und Jazznummern genauso zu hören, wie Titel aus dem Rockabilly, dem Rock- und Popbereich. Die Lulu Big Band überrascht aber auch mit Lagerfeuersongs im Big-Band-Arrangement. Gitarristin Sylvia Wegener führt charmant und informativ durch das Programm. Die Lulu Big Band steht unter der musikalischen Leitung von Heiko Wiegand.

Karten zum Preis von 10,00 € gibt es in Grabow in den bekannten Vorverkaufsstellen und in Ludwigslust in der Verkaufsstelle „Tintenfleck“ in der Schloßstraße. Das Kaffeegedeck ist inclusive. Restkarten an der Tageskasse.



Weihnachtsgans mit Wurzelfüllung

Die Grabower Stadtbibliothek lädt ein

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

„Weihnachtsgans mit Wurzelfüllung“

wahre und erdachte Begebenheiten in der Weihnachtszeit

stehen am **Donnerstag, dem 1. Dezember 2016 um 19:00 Uhr**, im Mittelpunkt.

Ausgewählt und gelesen werden die unterhaltsamen, aber auch nachdenklichen Texte von Kästner, Vahle oder Donnelly von Antje und Martin Schneider aus Berlin. Geschichten zum Schmunzeln aber auch Nachdenkliches wird uns an diesem Abend begegnen. Antje und Martin Schneider präsentieren sich als ein angenehm routiniertes Lesepaar. Sie schöpfen aus einem großen Schatz von Erlesenem und verbinden die literarischen Texte mit eigenen Eindrücken, Gedanken und Ideen. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von der Pianistin Gabriele Müller am Klavier. Eintritt: 3,50 €

Ihre Stadtbibliothek



Café „Eiszeit“ lockt mit tollen Angeboten für Kinder und Eltern

Grabow. Die Sommersaison ist zwar vorbei, doch das Café „Eiszeit“ am Hafen hat noch lange nicht geschlossen. Im Gegenteil. Auch wenn die Öffnungszeiten ein bisschen an die Nachsaison angepasst sind (Mi. - So. 11:00 bis 17:00 Uhr), so hofft Inhaberin Manja Bosse, dass das Angebot an frischem Kuchen und leckerem Eis auch noch bis zum 18. Dezember, wenn die junge Mutter dann in den Winterurlaub geht, angenommen wird.

Darüber hinaus lockt die Grabowerin mit zusätzlichen Angeboten. So dürfen sich alle am **5. und 6. Dezember** auf einen **Flohmarkt** mit Kaffee, Kuchen und Eis freuen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können sich natürlich auch Interessierte im Café melden, die Interesse an einem eigenen Stand haben. Der Markt bleibt jedoch privaten Verkäufern vorbehalten. Für überdachte Flächen bei schlechtem Wetter ist ebenfalls gesorgt.



Und auch für die Kinder hat Manja Bosse zwei tolle Angebote parat, die die lange Adventszeit ein wenig verkürzen sollen. So lädt das Café am **25. November** alle interessierten Kinder zum **Weihnachtsbasteln** ein. Für einen Unkostenbeitrag von 5,00 € können die Kinder dann ihre Weihnachtsgeschenke oder tolle Dekorationen selbst basteln. Anmeldungen sind noch bis zum 12. November im Café möglich.

Und auch am **09. Dezember** wird es noch einmal weihnachtlich, denn dann werden **Weihnachtskekse gebacken**. Für einen Unkostenbeitrag von 5,00 € können die Kinder tolles Weihnachtsg Gebäck selbst backen und gestalten, und anschließend natürlich nach Hause mitnehmen. Für's leibliche Wohl ist dabei ebenfalls gesorgt. Anmeldungen hierfür sind noch bis zum 18. November im Café möglich.

Die maximale Teilnehmerzahl für beide Veranstaltungen (jeweils 14:00 - 16:00 Uhr) ist auf 15 Kinder begrenzt.

Balower Tischtennisnachwuchs wieder erfolgreich

Balow/Parchim. Mit 6 Teilnehmern waren wir zum Höhepunkt auf Kreisebene, den Kreismeisterschaften PCH/LWL am 15. und 16.10.2016 im TT-Zentrum des Sportclub Parchim, angereist.

Am Sonnabend vertraten unseren Verein Jannis Klein, Lennard Schlichting bei den Schülern C und Pascal Christianus bei den Schülern A. Alle waren hoch motiviert und haben leidenschaftlich um jeden Punkt gekämpft. Jannis belegte am Ende Platz 8 im Einzel und Platz 4 im Doppel mit Lennard. Lennard steigerte sich von Spiel zu Spiel und belegte den 4. Platz im Einzel punktgleich mit dem Dritten, jedoch hatte er einen Satz mehr verloren. Mit dieser Leistung qualifizierte er sich für die Bezirksmeisterschaften im November in Schwerin.

Pascal ist erst seit 6 Wochen beim TT-Training und hoch motiviert, er setzte alles was er bisher im Training gelernt hat vorbildlich um und belegte im Einzel Platz 5 und im Doppel mit Sportfreund Vahl vom Grabower SV Platz 2, damit errang er seine 1. Silbermedaille im Tischtennis. Er ist mit seiner guten Leistung im Einzel ebenfalls für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Am Sonntag, dem 16.10.2016 traten bei den Schülerinnen B Lilly-Marlen Schlichting sowie bei der Jugend Annalena Gädke und Lukas Otto für unseren Verein „Traktor“ Balow an. Lilly spielte sehr gut, belegte im Einzel den 3. Platz und errang die Bronzemedaille, im Doppel mit Sportfreundin Erdmann vom SC Parchim errang sie Platz 2 und die Silbermedaille. Damit sicherte sie sich genau wie ihr Bruder die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften 2016.

Bei den Jugendlichen zeigte Annalena Gädke eine gute kämpferische Leistung, sie belegte im Einzel Platz 8 und im Doppel Platz 4. Lucas Otto, unserer erfolgreichster Nachwuchsspieler, erkämpfte sich im Einzel die Bronzemedaille und Doppel die Silbermedaille. Mit dem 3. Platz im Einzel ist auch er für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Die Bezirksmeisterschaft finden am 05.11.2016 ab 9 Uhr für die Jugend und ab 13 Uhr für die Schüler B und am 06.11.2016 ebenfalls ab 9 Uhr für die Schüler A und ab 13 Uhr für Schüler C in Schwerin Großer Dreesch in der Sporthalle Hamburger Allee 124 statt. Ich wünsche allen 4 Teilnehmern unseres Vereins „Traktor“ Balow viel Erfolg.

Dieter Weding (Sektionsleiter Tischtennis Balow)

Einladung zur Weihnachtsfeier der Gemeinde und Kirchgemeinde Dambeck



Am **Donnerstag, dem 08. Dezember 2016 um 15:00 Uhr** sind alle Einwohner der Gemeinde herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier im „**Alten Speicher**“ eingeladen.

Bei Kaffee, Kuchen und besinnlichen Weihnachtsliedern stimmen wir Groß und Klein auf das bevorstehende Fest ein.

Viel Spaß wünschen

Ihr Bürgermeister **Wolfgang Schmidt**
sowie Pastorin **Veronika Hansberg**

Drei tolle Tage in Eldena gefeiert

Eldena. Tradition auch bei weniger finanziellen Mitteln aufrecht zu halten, ist dringendes Anliegen in Eldena. So griff die Gemeinde für ihr diesjähriges Dorffest auf Markant Production unter Leitung von Marko Dörwandt zurück und gab damit das Risiko der Kosten für ein solches Event ab. Mit großer Professionalität übernahm die Veranstaltungsagentur die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Festivität. Gewisse traditionsmäßige Einlagen ließen sich die Eldenaer trotz allem nicht nehmen, weshalb das Dorffest gemeinsam mit dem Unternehmen und dem Festausschuss vorbereitet wurde und zu einem Erlebnis besonderer Art wurde. So eingeläutet mit dem Fackelumzug unter Leitung der Feuerwehr war ein Neuling in diesem Jahr die Party am Freitagabend sowie die erste Eldenaer Ossi-Party am Sonntag. Dadurch bildete nicht der Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Fröhschoppen den Abschluss.

Der Familiennachmittag am Samstag gemäß alter Sitte wurde trotz Regen gut angenommen und von zahlreichen Helfern der Gemeinde unterstützt. Den abwechslungsreichen Stunden für die ganze Familie verdankten die Besucher der Feuerwehr, den Vereinen, dem Jugendclub und zahlreichen freiwilligen Helfern. Mit einem kleinen Programm verzauberten die Kita-Kinder die Besucher. Die Tombola des LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena sorgte für Anregung und Heiterkeit.



Überraschungsgast Dieter Johns (74 Jahre) richtete nicht nur Dankesworte insbesondere an die ältere Generation. Zwischen 1973 und 1980 war der ausgebildete Handelsökonom in Eldena hauptamtlicher Bürgermeister. „Es war die schönste Zeit meines Berufslebens. Ich bin selbst heute noch sehr dankbar für die Arbeit mit den Menschen für die Menschen. Der Zuspruch für Verbesserungen, die persönliche Teilnahme sowohl in der Gruppe als auch im Einzelnen, wenn es um die Erledigung von Aufgaben ging, war beeindruckend. Egal ob Winterdienst oder eben die Vorbereitung und Durchführung der Jahrfeier.“ Der nach 36 Jahren Zurückgekehrte kam nicht mit leeren Händen, sondern überreichte den Eldenaern einen noch in seinem Besitz befindlichen, wunderschön geschnitzten Holzsteller, der anlässlich der 750-Jahr-Feier im Jahre 1979 angefertigt wurde und nunmehr einen würdigen Platz im Gemeindehaus erhält. Enge Verbindung hielt das damalige Gemeindeoberhaupt stets zu Otto Griewe.

Die kleine Abordnung der Partnergemeinde Tangstedt unter Leitung der Bürgermeisterin Henriette Krohn war neben den Darbietungen am Nachmittag beeindruckt von der Kirche wie auch dem Vereinshaus einschließlich Gelände des LSV Schwarz-Weiß Eldena, wo sie sich nach einem schmackhaften Abendbrot verabschiedeten. Mit jedem Besuch wünschen die Tangstedter ein Stück mehr von Eldena kennen zu lernen.



Darbietungen der Cheerleader „Black Angels“ unter Leitung von Inge Banke, die Showeinlage „Die Jahrhunderttänzer“ präsentiert vom Jugendclubteam Eldena, Comedy & Parodie mit der Gruppe Sockenschuss und vieles mehr trugen zum abwechslungsreichen Programm bei.

Bei einem Fest stehen Musik und Tanz im Mittelpunkt. Der Tanztempel war stets gut gefüllt, sodass alle Organisatoren mit Zufriedenheit auf das Wochenende zurück blicken. Allen Helfern, Bäckern und Vereinen sei hiermit recht herzlich gedankt.

Elke Ferner



Bekanntmachung Jagdgenossenschaft Eldena

Wir laden unsere Jagdgenossen mit Partner zum Skat, Würfeln und Jagdessen ein.

Termin: 25.11.2016 um 18:00 Uhr

Ort: Speiseraum der Schulküche Eldena

Anmeldung: bitte bis 21.11.2016 bei Frank Ahrendt, Jörg Clasen oder Otto Rösche in Eldena

Der Vorstand

Volkswandertag in Eldena feiert im nächsten Jahr Jubiläum

Eldena. Für den vom LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena traditionell organisierten Wandertag fanden sich siebenunddreißig Frauen und Männer im Alter von 17 bis 84 Jahren zusammen. „Schlechtes Wetter gibt es nicht, wenn die Kleidung stimmt“, eröffnete Dagmar Klüver den Volkswandertag und erteilte nötige Instruktionen. Mit Regenschirm bzw. Regencape bewaffnet durchwanderten die Teilnehmer gemeinsam eine Strecke von ca. sechs Kilometern.



Verschlaufpause beim Wandern.

Auf häftiger Bahn in Malk Göhren gab es eine Verschlaufpause mit einem heißen Getränk (Tee oder Glühwein). Für das ältere „Semester“ selbst eine Sitzgelegenheit. Im Vereinsheim zurückgekehrt empfing die Wanderer ein einladender Duft. Verantwortlich für die Auswahl von Soljanka, Kohl-, Kürbis- oder Linsensuppe zeichneten die Sportfrauen Inge Banke, Dagmar Klüver, Heidi Köhn und Hedi Brunswick. Als Nachspeise ein Kaffee mit schmackhaftem Kuchen. Hier sorgten Elise Marks, Edith Witt, Gerda Schölzel und Lucie Geyer für Vielfalt.

Der Transporter der Firma Kläranlagenwartung Roberto Petersen stand für den Transport der Bierzeltgarnituren und Getränke zur Verfügung. Ein festes Team aus dem Sportverein sicherte diesen festen Höhepunkt im Jahreskalender ab, der im nächsten Jahr das 20-jährige Jubiläum feiern wird. Organisatoren, Köchen und Bäckern gebührt ein großes Dankeschön, denn solche Gemeinsamkeiten sind ein wichtiger Baustein für das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde.

Elke Ferner



Aus der Geschichte in Stuck berichtet

Schon die Bombardements auf Hamburg ließen die Städter aufs Land gehen. Auch aus meiner Familie verloren mehrere dabei ihr Dach über den Kopf. Selbst eine ganze Familie wurde ausgelöscht, während der Ehemann hier in Güritz in der Ernte half. Eine unvorstellbare Tragik. Nie mehr konnte er lachenden Kindern zuschauen, denn die Trauer über seine beiden verlorenen Töchter wog schwer. Während dieser Not im und nach dem Krieg wurde ganz selbstverständlich in den Häusern dichter gerückt. So auch Anfang Mai 1945 als die Russen sich Quartiere für die Einrichtung von Kommandanturen verschafften. In Güritz waren es alle Häuser in der Schulstraße, die sie besetzten. Und dann benötigten auch noch die unzähligen Flüchtlinge eine Bleibe. Nachbarschaftshilfe war oberstes Gebot. Nicht selten schliefen Mehrere in einem Bett. Jedem Notleidenden wurde Hilfe zuteil. Frau Hilde Berauer aus Stuck überreichte mir nachfolgenden Text, der die schwere Zeit geringfügig in ihrem Dorf beschreibt. Über 70 Jahre bewahrte sie ihn. Die Karten der Feldpost aus dem I. Weltkrieg stammen ebenso von ihr. Als Heimatforscherin bin ich über jegliches Material aus vergangenen Zeiten dankbar. Dankbar aber auch, dass wir so lange in Frieden leben durften. Ich hoffe, dass es so auch für die nächsten Generationen bleibt.

Elke Ferner

Zur Erinnerung an unsere Russenzeit!



Feldpost vom 10.02.1915

Ihr lieben Leute, ich will Euch sagen,
dass Folgendes sich hat zugetragen,
doch wär' manches nicht mit Humor ge-
würzt,
Ihr wär't wie aus allen Wolken gestürzt.

Es war im Wonnemonat Mai,
mit Windeseile ging der Krieg vorbei,
der Mai stand in unseren Toren,
oh weh, der Krieg er war verloren.

Was Kinder schon vor Jahren sangen,
ist nunmehr in Erfüllung gegangen:
Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei,
zuerst Adolf Hiltler und dann die Partei.

Am dritten Mai waren die Russen gekom-
men,
wir Stucker hatten mit Schrecken vernom-
men,
wir waren getürmt in Keller und Bunker,
indessen Iwan lustig und muntersich
an unseren guten Vorräten erquickt,
wir waren darüber nicht beglückt.
Alles ging kopfüber, kopfunter,
was droben gelegen, das lag jetzt darunter.

Was früher man sich von Göbbels erzählt,
hatte Iwan sich zur Parole erwählt,
drum hieß es ängstlich. Husch, husch, hu-
sch,
ihr lieben Frauen alle in'n Busch.

Der Schrecken dauert ca. fünf Tage,
dann war vorbei die größte Plage.
Im Frieden zog ein die Artillerie,
da hatten wir es so gut wie nie.

Der Leo, das war ein vortrefflicher Mann,
er holte uns Frauen zur Arbeit ran,
mit Freuden ging es ans Kartorschka schä-
len,
auch sonstige Arbeit konnten wir wählen.

Es wurde gesungen, erzählt und gelacht,
auch Maler- und Schneiderarbeiten voll-
bracht.

Gemeinsam erklang die Melodie:
Wolga, Wolga.. auf Deutsch hieß sie:

Unrasiert und fern der Heimat,
fern der Heimat, unrasiert,
unrasiert und fern der Heimat, f
ern der Heimat, unrasiert.

Die Männer bauten inzwischen Baracken,
damit die Soldaten 'ne Wohnung hatten,
auch Straßenreinigung wurde betrieben,
Kuhhirte spielen... ganz nach Belieben.

Auch Volksgemeinschaft, dies große Ding,
wurde geachtet nicht mehr gering,
wo einst die Parole: alles besetzt,
wurden fünfzig Leute in ein Haus gesetzt.

Es wohnten zusammen, man höre und
staune,
Bauern und Städter, in bester Laune,
Berlin und Hamburg waren vertreten,
Ost und West aus verschiedenen Städten.

Und wenn einer dem andern mal ungeduldig
die nötige Ehrerbietung blieb schuldig,
erklang als Motto die Melodei
es geht alles vorüber,
geht alles vorbei.

Ein großes Ereignis, es darf nicht fehlen
Zu unserem Bilde, ich muss es erzählen,
dass nämlich Herr Walter Krull, so heißt er,
wurde gesetzt zum Bürgermeister.

Der Posten, er war so einfach nicht,
war zu erfüllen doch manche Pflicht,
denn einem jeden Erhöhung zu schenken,
ist nicht so leicht, das könnt Ihr Euch den-
ken.

Aber Herr Krull, das muss man ihn lassen,
war ganz geschickt in all diesen Sachen,
hatte sogar erreicht dies eine:
in der Verteilung... jedem das Seine.

Und Frau Bürgermeister nicht zu vergessen,
kochte für fünfzig Personen das Essen.
Fürwahr, das war kein leichter Stand,
doch sie hat eben 'ne glückliche Hand.

Ein gewisser Herr Fehrend war nicht zu
verachten,
er übernahm für uns alle das Schlachten,
Herr Tinne, ein Mann der mittleren Jahre,
bekam die Verpflichtung zum Schneiden
der Haare.

Und noch manches andere Ding ist gesche-
hen,
wir sahen die Russen kommen und gehen.
Ihr Wahlspruch war immer: comci comca,
andere wieder: zapp zapp zera.

Wir Deutschen taten uns auch nicht genie-
ren,
und fingen an zu organisieren.
Klaviere, Möbel, Geschirr und Betten,
ein Jeder versucht etwas zu retten.

Von dem, was die Russen liegen gelassen,
versucht jeder etwas zu erhaschen.
Da waren Hosen, Wäsche, Kleider,
Schürzen und Strümpfe, aber leider
teils sehr schmutzig, es war zum Weinen,
traurig hing dann das Zeug auf der Leinen,
denn was einst der schlimmsten Übel war,
die Seife fehlte ganz und gar.

Was einst der Stolz der Deutschen Frau
Hing nun da, grimmig und grau,
aber auch hier die Lösung sei,
es geht alles vorüber, geht alles vorbei.

Und nun Ihr Stucker, wir möchten Euch
danken,
dass Ihr uns armen Heimwehkranken
in Eurer schützenden Mitte liebet' wohnen,
wir wünschen Euch eines:
Gott mög' es Euch lohnen.

Und kommen einmal bessere Tage,
dass die Wunden gelindert, die der Krieg
uns geschlagen,
dann wollen wir gern aneinander gedenken,
und uns ein Stündchen Erinnerung schen-
ken.

In der Waage des Schicksals wir werden
gewogen,
bald ist dieser unten, bald jener oben,
doch wie ein jeder für sich auch mag stre-
ben,
Bauern und Städter können für dauernd
ohne
inander nicht leben.

(eine Hamburgerin)



Einladung Jagdgenossenschaft Karstädt

Die Jagdgenossenschaft Karstädt und die Jagdpächter laden alle Grundeigentümer mit Bejagbaren Flächen

am: Sonnabend

den: 03. Dezember 2016

um: 18:30 Uhr

ins: Gemeindehaus, 19294 Karstädt, Friedensstraße 14 recht herzlich zum Jagdessen ein.

Anmeldungen bitte bis zum 27.11.2016 abgeben. Bitte nur eine/einen Partnerin/Partner mitbringen.

Vorstand/Jagdpächter

Kaninchenverein M131 e. V.

19300 Muchow

Bekanntmachung

Der Kaninchenzuchtverein M131 Muchow ist aufgelöst. Gläubiger werden gebeten bis zum 01.10.2017 Ansprüche geltend zu machen.

Der Liquidator

Klaus Becker

Neustädter Str. 44

19300 Muchow

Prislicher Senioren feiern den Oktober

Prislich. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht - das erste Oktoberfest der Tagespflege in Prislich südöstlich von Ludwigslust war ein voller Erfolg. Rund 60 Senioren waren der Einladung von Leiterin Monika Kukla gefolgt. „Es ist kein Platz mehr frei“, sagt sie. „Ich freue mich sehr, dass so viele Senioren mit uns einen schönen bayrischen Tag verbringen wollen.“ Sie kamen aus dem Dorf und aus dem Pflegeheim Prislich. Und sie blieben bis 16 Uhr, ließen sich Brezeln, Weißwurst, Leberkäse und das ein oder andere Maß Bier schmecken.



Der Höhepunkt des Tages war das Duo Waack und Grigoleit, das mindestens einmal im Jahr im Pflegeheim gegenüber auftritt und das erste Mal in der Tagespflege der Volkssolidarität sang und Saxophone spielte. Renate Waack aus Ludwigslust und Erich Grigoleit aus Hagenow sind beide schon über 70 Jahre alt, aber die Musik hält sie jung. Mit flotten Schwänken wie „Es war einmal ein treuer Husar“ brachten sie so manches Tanzbein in Bewegung, so manche Stimme zum Mitsingen und vor allem gute Laune in das erste Oktoberfest der Tagespflege Prislich.

Juliane Fuchs, Pressesprecherin



Veranstaltungen

Ein Licht geht um die Welt: Gedenktag für verstorbene Kinder

Am 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der Gedenktag für verstorbene Kinder begangen. Wenn das eigene Kind stirbt, gerät das Leben aus den Fugen. Und auch Jahre später kommt die Trauer um das Verlorene wieder auf, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Jahr stellen am 11. Dezember Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde um 19:00 Uhr eine brennende Kerze in die Fenster und erinnern damit an das verstorbene Kind.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten angezündet. So geht in 24 Stunden eine Welle des Lichts um die Welt.

Der Hospizverein Ludwigslust e. V. und die Krankenhauseelsorge am Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow laden an diesem Tag, am 11. Dezember um 17:00 Uhr zu einer Gedenkfeier in die Stiftskirche Ludwigslust ein. Dort gibt es meditative Musik und Texte. In Erinnerung an die Verstorbenen können Kerzen angezündet werden. Gemeinsam mit anderen Betroffenen kann ein Raum für Trauer und Hoffnung entstehen.

Betroffene Eltern, Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freunde sind herzlich willkommen.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Michaela Joachim, Koordinatorin des Hospizvereins Ludwigslust e. V., Tel.: 03874 433387;

Pastorin Kathrin Weiß-Zierrep, Krankenhauseelsorge Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow, Tel.: 03874 433327



Foto: LW-Archiv



Veranstaltungen November/Dezember 2016

- | | | |
|---------------------|---------------------------------|---|
| 03. November | Zierzow | 14.00 Uhr – Skat- und Würfelnachmittag im Gemeindefreizeitanlage |
| 05./06. Nov. | Grabow | Kreisverbandsschau der Rassekaninchenzüchter in der Ausstellungshalle Grüner Steig (Öffnungszeiten: Sa. 09.-16.00 Uhr / So. 10.-15.30 Uhr) |
| 05./06. Nov. | Grabow | 17. Ortsoffene Rassegeflügelschau in der Turnhalle Goethestraße (Öffnungszeiten: Sa. 09.-17.00 Uhr / So. 10.-16.00 Uhr) |
| 05. November | Muchow | 14.00 Uhr – Basteln von Gestecken für Friedhof und Advent nach Anleitung mit Biankas Kreativstübchen im Gemeindefreizeitanlage |
| 06. November | Grabow | 15.00 Uhr – Konzert der Lulu Big Band im Schützenhaus (Karten gibt es für 10,00 € inkl. Kaffeegedeck in allen bekannten Vorverkaufsstellen von Grabow) |
| 07. Dezember | Grabow | 20.00 Uhr – Werner Momsen's Weihnachtsshow im Schützenhaus
Eintritt: 17,00 € – Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen Grabow's |
| 11.-13. Nov. | Grabow | Martinimarkt (täglich ab 14.00 Uhr mit Feuerwerk am 13.11. um 19.30 Uhr) |
| 11. November | Grabow | 17.00 Uhr – Martinsspiel in der Kirche, anschl. Laternenumzug |
| 19. November | Muchow | 19.00 Uhr – Preis-Rommé in der Konsumstube (Anmeldung u. Vorkasse bis 07.11. bei Sylvia Eggers Tel. 038752/80083) |
| 27. November | Grabow | 15.00 Uhr – Musikalischer Nachmittag mit den Dabeler Müllerburschen im Schützenhaus (ein rundes Programm mit anschließendem Tanz) |
| 30. November | Grabow | 17.00 Uhr – Schülerkonzert im Reuterhaus (Eintritt frei) |
| 03. Dezember | Muchow
Zierzow | 09.00 Uhr – 11.00 Uhr Nicolausbasteln für Kinder im Gemeindefreizeitanlage
19.00 Uhr – Skat- und Würfelabend der FFw Zierzow |
| 04. Dezember | Kremmin | ab 10.00 Uhr – Weihnachtsmarkt am Sportplatz mit Weihnachtsbaumverkauf, vielen Überraschungen und dem Weihnachtsmann (mit Rentier) |
| 08. Dezember | Dambeck | Seniorenweihnachtsfeier im Dambecker Speicher |
| 09. Dezember | Grabow | 14.30 – Plattdeutsches Weihnachtsprogramm der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin im Reuterhaus (Kaffee und Kuchen erhältlich) – Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen von Grabow (12,50 €) |
| 10. Dezember | Grabow
Muchow | 12.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt am Schützenhaus
14.00 Uhr – Kinderweihnachtsfeier in der Konsumstube (Anmeldung bis 3.12.) |
| 13. Dezember | Muchow | 14.30 Uhr – Seniorenweihnachtsfeier in der Konsumstube (Anmeldung erbeten bis 3.12., für An- und Abreise ist gesorgt) |
| 25. Dezember | Grabow | Weihnachtsbrunch im Schützenhaus (32,- € Erw. / 12,- bzw. 18,- € Kinder – inkl. aller Getränke) Karten nur bei Schreibwaren Mekelburg |
| 31. Dezember | Kremmin
Muchow | 19.00 Uhr – Silvesterparty im Gemeindehaus
20.00 Uhr – Silvesterparty in der Konsumstube (Anmeldung und Vorkasse bis 05.12.) |

Vorverkauf Travestieshow 2017

Travestieshow (24. und 25. Februar 2017 jeweils 20:00 Uhr mit Tischreservierung)
Vorverkauf: jeweils montags von 17:00 - 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte persönlich, per Telefon oder Mail sowie schriftliche Bestellungen mit Angabe Ihrer Daten möglich in der Dörfliche Begegnungsstätte: Am Wirtschaftshof 8, 19300 Balow, Tel: 038752/80900 (montags 17:00 – 18:00 Uhr), Mail: gemeindebalow@t-online.de

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

sonntags um 10 Uhr in der Kirche (außer am 16.10. + 31.10. !)

Besonders weisen wir hin:

Sonntag, 06.11.

10:00 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten beider Wahlbezirke zur Kirchengemeinderats-Wahl

Mittwoch, 09.11.

19:00 Uhr Andacht der FriedensDekade

Sonntag, 13.11.

10:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden

Mittwoch, 16.11.

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Bettag

Sonntag, 20.11.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

14:00 Uhr Friedhofsandacht

Sonntag, 27.11.

10:00 Uhr Festgottesdienst zur Glockenweihe

Wahlen zum Kirchengemeinderat WB 1: 20. und 27.11. jeweils 9:00 - 12:00 Uhr im Gemeindehaus St.Georg

Bläser proben donnerstags um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Georg
Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis: Mittwoch, 02.11. und 07.12. jeweils um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Arbeitslosenfrühstück: „Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 09.11., 10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 16 - 18 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Karstädt

Sonntag, 20.11.

15:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Kirche

14-17 Uhr Wahlen zum Kirchengemeinderat WB 2 im Kirchengemeinderaum

Kremmin

Sonntag, 20.11.

09-12 Uhr Wahlen zum Kirchengemeinderat WB 2 in der Friedhofskapelle

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 06.11.

14:00 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchengemeinderats-Wahl in der Kirche

Sonntag, 20.11.

08:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl in der Kirche

Prislich

Freitag, 04.11.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Sonnabend, 19.11.

14:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gedenken der Verstorbenen

14-17 Uhr Wahlen zum Kirchengemeinderat in der Friedhofskapelle

Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena: Dienstags 16 - 18 Uhr

Sonntag, 06.11.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

14:00 Uhr Gottesdienst in Gorlosen, anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl

Dienstag, 08.11.

09:00 Uhr Frauenfrühstück in Eldena

Donnerstag, 10.11.

17:00 Uhr Martinsspiel in der Kirche Gorlosen, anschl. Punsch und Würstchen

Freitag, 11.11.

17:00 Uhr Martinsspiel in der Kirche Eldena, anschl. Laterneumzug, Punsch und Würstchen im Pfarrgarten

Sonntag, 13.11.

10:00 Uhr Buss- und Betttagsandacht in Eldena

14:30 Uhr Klönstunde in Gorlosen

Donnerstag, 17.11.

18:00 Uhr Filmvorführung „Herbstzeitlose“ in Eldena

Samstag, 19.11.

15:30 Uhr Friedhofsandachten auf dem Mühlenfriedhof in Eldena

Sonntag, 20.11.

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in

14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Gorlosen

Mittwoch, 23.11.

14:00 Uhr Gemeinendammitag in Eldena

Donnerstag, 24.11.

19:00 Uhr Männerkreis in Eldena

Sonntag, 27.11.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

14:00 Uhr Gottesdienst in Gorlosen

11 - 17 Uhr Wahlen zum Kirchengemeinderat in Eldena und Gorlosen

Informationen zu den Kirchengemeinderatswahlen 2017 in Eldena-Gorlosen

Der Kirchengemeinderat leitet eine Kirchengemeinde in allen Belangen. Pastoren oder Pastorinnen haben nur eine Stimme unter vielen. Wählen dürfen alle Getauften ab 14 Jahren, gewählt werden können Getaufte ab 18 Jahren.

- Wenn Sie bisher keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, stehen Sie nicht im Wählerverzeichnis. Dann müssen Sie sich bei Ihrem Pastor/ Ihrer Pastorin melden.
- Gewählt wird am 1. Advent in den Kirchen von Gorlosen und Eldena. In Eldena findet nachmittags ein Konzert statt, sodass Ihnen der Aufwand „versüßt“ wird, falls Sie nicht zum Gottesdienst gehen und das zur anschließenden Stimmabgabe nutzen.
- Es gibt Briefwahl. Wer also nicht persönlich kommen kann, wählt per Brief. Die derzeitigen Kirchenältesten können Ihre Briefwahlunterlagen auch bei Ihnen zuhause abholen – spätestens am Donnerstag vor dem 1. Advent. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie das wünschen.
- Wenn Sie alte und neue Kandidaten sprechen wollen, dann kommen Sie zu den Gemeindeversammlungen, in Eldena am 30. Oktober und in Gorlosen am 6. November, jeweils nach dem Gottesdienst, mit einem Mittagessen in Eldena und Kaffee und Kuchen in Gorlosen. Pastorin Nagel-Bienengraber

Der Kirchengemeinderat Eldena-Gorlosen informiert zum Müll auf den Eldenaer Friedhöfen:

Wir haben in Eldena 3 Friedhöfe, auf zweien wird noch bestattet. Auf allen werden Gräber gepflegt. Dabei fällt Abfall an. Wir haben verschiedene Abfallsysteme versucht in den letzten Jahren. Keines war zufriedenstellend.

Das Problem: Der Abfall wird nicht ausreichend getrennt und Plastik, Ton, oder anderer Müll wird auf dem Friedhof zurück gelassen - bestenfalls neben den Behältern für organische Abfälle.

Nun wollen wir einen letzten Versuch starten. Müllentsorgung ist teuer, besonders wenn der Abfall nicht getrennt ist. Niemand, auch nicht der Friedhofsgärtner, hat die Aufgabe, die Zeit oder den Willen, den Abfall anderer zu sortieren. Deswegen:

Nehmen Sie alle Reste aus Plastik, Holz, Papier, Ton usw. mit nach Hause und werfen Sie sie in Ihren Müllbehälter dort.

Auf dem Friedhof gibt es nur Behälter für organischen Abfall (Blumenreste; Unkraut und Blätter) und daneben einen für alte Kränze.

Wir hoffen sehr, dass es so gelingt, die Kosten gering zu halten. Wir geben diesem letzten Versuch Zeit bis nach Ostern 2017. Wenn wir den Eindruck haben, dass er auch fehlgeschlagen ist, bleibt uns nur

noch, Gemischtmüllcontainer aufzustellen und deren Entsorgung auf die Friedhofsgebühren umzuschlagen. Das bedeutet für alle eine Gebührenerhöhung. Genau die wollen wir gern verhindern. Bitte helfen Sie mit! Ihr Kirchengemeinderat.

Kirchengemeinde Bochin

Sonntag, 20.11.

10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Propst i. R. Wolters aus Lüchow) in der Kirche Bochin

Christenlehre:

jeweils freitags um 15:00 Uhr: am 4. November, 18. November, 2. Dezember (mit Diakon Karsten Herper)

Sonstiges

Praxis für Ergotherapie zieht um!

Am 01.11.2016 ist es soweit, die ERGO-THERAPIE TISCHER-BESCH zieht von der Schloßstraße 39 in die Krumme Str. 4 (Nähe Bahnhof). Die neu gestalteten 7 Therapieräume wurden speziell an die Bedürfnisse der Erkrankten angepasst. Weitere Räumlichkeiten, wie Bäder, Küche und der liebevoll gestaltete Warteraum, warten hier nun auf ihre neuen und alten Patienten.

Was ist Ergotherapie nun eigentlich genau?

Der Ergotherapeut behandelt sowohl Erwachsene als auch Kinder. Menschen, die motorische Einschränkungen aufgrund einer Krankheit, wie z. B. einem Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose, Rheuma oder aufgrund einer Behinderung haben, können durch ergotherapeutische Übungen viel erreichen. Ziel der Behandlung durch einen Ergotherapeuten ist es, dass der Patient im Alltag wieder selbständiger wird und die jetzigen motorischen Fähigkeiten beibehalten oder verbessert werden können. Ein Ergotherapeut arbeitet auf Anweisung bzw. Verordnung (Rezept) eines Arztes. Bestandteil einer ergotherapeutischen Behandlung ist auch das Gespräch mit dem Patienten über dessen psychische oder körperliche Erkrankung, die ihn in der alltäglichen Selbständigkeit einschränkt. Immer mehr Menschen erkranken z. B. aufgrund von Überforderung im Beruf oder durch Schicksalsschläge an Depressionen, Angststörungen oder erfahren ein Burnout.

Diese psychiatrischen Erkrankungen gehören zu den Bekanntesten. Umso wichtiger ist es, die Betroffenen aus ihrem Tief herauszuholen. Das Gehirn stellt sich auf den Kreislauf von Grübeleien und Ängsten ein und die Gedanken werden so gefestigt, dass der Betroffene nicht mehr in der Lage ist, positiv zu denken. Die Ergotherapie in der Psychiatrie unterbricht diesen Kreislauf, hilft dem Patienten und bietet wieder Erfolgserlebnisse, auf die der Betroffene aufbauen kann. Das Feld der Psychiatrie in der Ergotherapie umfasst die Vorbeugung, Diagnose und Behandlung aller seelischen Erkrankungen. Aber auch Verhaltensprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, eine gestörte Motorik, Wahrnehmungs- und Kommunikationsschwierigkeiten, Lernschwierigkeiten oder AD(H)S bei Kindern sowie Schlaganfall oder auch Demenz bei Erwachsenen treten immer häufiger auf. In der Ergotherapie werden Menschen jeder Altersgruppe mit Erkrankungen aus den Bereichen Pädiatrie, Orthopädie, Rheuma- und Traumatologie, Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie nach einem individuell angepassten Therapieplan in der Praxis oder im Hausbesuch behandelt.

Wenn Sie Fragen zu dem Thema Ergotherapie haben, können Sie sich gern telefonisch unter 03874 570360 oder 01520 2475205 an Bianca Tischer-Besch wenden oder einfach mal in der Praxis in der Goethestraße 6 in 19300 Grabow oder in der Krummen Straße 4 in Ludwigslust vorbeischaun.



Einladung zum Tag der offenen Tür
Sa., 12.11.2016 von 10 - 17 Uhr

Ergotherapie Tischer- Besch
Krumme Straße 4, 19288 Ludwigslust

Ich möchte Sie hiermit herzlich einladen, mich und mein Praxis-Team persönlich kennen zu lernen und einen Blick in die neuen Praxisräume zu werfen.

Erfahren Sie, wie wir unsere Arbeit umsetzen und erfragen Sie, was Sie hierzu schon immer interessiert.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre
Bianca Tischer-Besch



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Ihre **Weihnachtsanzeigen und -grüße** nehmen wir gerne entgegen und beraten Sie kompetent.

ANZEIGENSCHLUSS für Ihre Weihnachtsgrüße  ist der **21.11.2016**

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Sabine Baetcke
 Tel. 0171/9 71 57 36

 Ich bin telefonisch für Sie da.
Manuela Köpp
 Tel. 039931/ 5 79 47 

 **LINUS WITTICH Medien KG**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
 Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
 e-mail: m.koepp@wittich-sietow.de

 *Helper*
 in schweren Stunden

Bestattungshaus Frey/Fischer
 seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft

TAG & NACHTRUF

Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
 Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

 **SCHULT**
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de

19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine
 ständig auf Lager
 individuelle Ornament-
 und Schriftgestaltung

 **Außen- und
 Innentrepfen
 Fensterbänke
 Küchenarbeitsplatten**

Steinmetzmeister B. Senff
 Prislischer Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

 Familienangehörige, Freunde
 oder Bekannte eines
 Verstorbenen haben unter
www.wittich.de
 die Möglichkeit, eine
 Traueranzeige sowie eine
 spätere Danksagung
 selbst zu gestalten.

Festliches „Weihnachtskonzert“ Anzeige
 mit Menü am 23. Dezember
 im Restaurant „Alte Burg“ in Neustadt-Glewe

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt am Freitag, den 23. Dezember 2016, zu einem weihnachtlichen Menüabend als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Das Ensemble wird ab 19.00 Uhr im Restaurant „Alte Burg“ in Neustadt-Glewe ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen weihnachtlichen Kompositionen gestalten. Dazu laden allseits bekannte Weihnachtsklassiker wie „Süßer die Glocken nie klingen“, „O Tannenbaum“ und „Leise rieselt der Schnee“ zum Mitsingen oder Zuhören ein. Besonders gespannt sein dürfen die Zuhörer auf den solistischen Gesangspart von Sopranistin Maximiliane Schünemann. Sie vermag ihr Publikum mit Weisen wie „Es wird scho glei dumpa“, „Mariä Wiegenlied“ und „O holy night“ in die schönste Zeit des Jahres zu entführen. Dazu erklingt ein schwungvoller „Trepak“ aus Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“, Schumanns romantische „Träumerei“, ein Medley aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ und das berühmte „Largo“ aus Vivaldis „Der Winter“. Aber nicht nur die Musik gilt es zu genießen, auch ein geschmackvolles 3-Gänge-Menü bietet einen Hochgenuss für alle Feinschmecker. Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit festlicher und besinnlicher Musik das Restaurant „Alte Burg“ in eine klingende Weihnachtslandschaft verwandelt.



Karten und weitere Informationen unter:
 Restaurant „Alte Burg“, Neustadt-Glewe, Tel. (03 87 57) 59 84 77
 Mail: info@burg-neustadt-glewe.de
 Eintritt: 45,00 Euro p. P. inkl. 3-Gänge-Menü



GEWINNSPIEL



**„LASS KnACKEN OPPA!“
am 07.12.2016 um 20 Uhr**

in der Sport- und Kongresshalle Schwerin zu gewinnen! Wir verlosen unter allen Zuschriften insgesamt 5 x 2 Tickets.

Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Str. 9, 17209 Sietow, z. Hd. Frau Köpp, mit dem Namen der Zeitung und Stichwort: „Helge Schneider“.
Einsendeschluss ist der 27.11.2016. Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse und den Namen an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

HELGE SCHNEIDER

www.wittich.de

- Anzeige -

Dem Winter entfliehen und mit TUI Cruises auf Mittelamerika-Kreuzfahrt gehen

Mein Schiff 4 erstmalig auf der neuen Route unterwegs

Die Dominikanische Republik, Jamaika, Mexiko, Belize, Honduras, Costa Rica, Panama und Kolumbien, diese einzigartigen Traumziele lassen sich auf einer 14-tägigen Kreuzfahrt mit der Mein Schiff 4 entdecken. Ob sportlich aktiv, kulturell interessiert, naturliebend oder einfach nur entspannungssuchend – wer mit dem Wohlfühlschiff auf Mittelamerika-Kreuzfahrt geht, darf sich auf all das freuen.

Kultur, Natur und traumhafte Strände

Auf den Spuren von Bob Marley in Jamaika, per Boot durch den Panamakanal, im Regenwald von Belize wandern und Maya-Ruinen am mexikanischen Festland besuchen, dies ist nur eine kleine Auswahl an Landausflügen auf der Route. Dazwischen genießen die Urlauber die einzigartige Wohlfühl-atmosphäre an Bord. Zum Beispiel beim Schwimmen im 25-Meter-Außenpool, bei einer Massage im SPA & Meer sowie bei erstklassigen Shows und Konzerten im Theater und Klanghaus.

nal, im Regenwald von Belize wandern und Maya-Ruinen am mexikanischen Festland besuchen, dies ist nur eine kleine Auswahl an Landausflügen auf der Route. Dazwischen genießen die Urlauber die einzigartige Wohlfühl-atmosphäre an Bord. Zum Beispiel beim Schwimmen im 25-Meter-Außenpool, bei einer Massage im SPA & Meer sowie bei erstklassigen Shows und Konzerten im Theater und Klanghaus.

Premium Alles Inklusive

Von November 2016 bis einschließlich April 2017 läuft die Mein Schiff 4 im 14-tägigen Turnus Mittelamerika ab der Dominikanischen Republik oder ab Jamaika an. Die Route „Mittelamerika ab/bis La Romana oder Montego Bay, inklusive Premium Alles Inklusive, kostet in einer Innenkabine bei Doppelbelegung ab 1.948 Euro pro Person, inklusive Flug ab/bis Deutschland ab 3.128 Euro pro Person. Weitere Infos: www.tuicruises.com (Quelle: TUI Cruises GmbH)



AUTO



Risikoreiche Rutschpartie

(djd) Sie tauchen auf wie aus dem Nichts und führen unter Umständen zu schweren Unfällen: große Wasserflächen auf der Fahrbahn, die sich bei schweren Regenfällen ansammeln. Kommt es zu solchen Aquaplaning-Situationen, sollte man richtig reagieren und ruhig Blut bewahren.

BOSCH Service

Autolackiererei & KFZ-Service
DEKRA-geprüfter Fachbetrieb
für Unfallinstandsetzung

Giemsch
...nah & gut

EU Neu- und Gebrauchtwagen

Ihr Rundum-Meisterfachbetrieb

Unfall, was nun?

Wir sind Partnerwerkstatt auch Ihrer Versicherung!!!

Allianz

Debeka

HUK-COBURG

AXA

HDI
Versicherung

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE
der Versichert - unsere Verpflichtung

DEVK
VERSICHERUNGEN

PROVINZIAL

...und andere

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 2a · Tel.: 038756/22476
19288 Ludwigslust · Techentiner Weg 1c · Tel.: 03874/3209630
www.giemsch-grabow.de · info@giemsch-grabow.de

AUTO - SERVICE

PUMP GMBH

Ihr starker Partner

LADA

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Einbau von Autogasanlagen

- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
Hildesheim
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de

30
in Dienste unserer Kunden.

NEU Jetzt auch Fahrzeugaufbereitung bzw. Fahrzeugpflege bei uns. Sprechen Sie uns an, wir haben preiswerte Angebote für Sie.

Foto: LW_Archiv



RUND UMS HAUS

BAUEN | WOHNEN | EINRICHTEN

**Dunkle Gestalten
kommen gerne in dunkler Jahreszeit**



Die Zahl der Einbrüche in Deutschland wächst seit Jahren, allein 2015 wurde ein Plus um fast zehn Prozent auf mehr als 167.000 Fälle registriert. In der dunklen Jahreszeit wird regelmäßig ein Anstieg der Taten verzeichnet. Umso wichtiger ist es jetzt, sich gut zu schützen und es den Tätern so schwer wie möglich zu machen. „Einbrecher haben es immer eilig - scheitert der erste Versuch, ziehen sie oftmals sofort weiter“, meint Florian Lauw, Sicherheitsexperte bei ABUS. Deshalb sollte man immer alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren schließen, wenn man die Wohnung oder das Haus verlässt, gekippte Fenster seien blitzschnell zu öffnen. Durch diese simplen Vorsichtsmaßnahmen sowie durch DIN-geprüfte mechanische Systeme zum Nachrüsten an Fenstern und Türen erschwert man Angreifern das Eindringen. Einen Schritt weiter geht mechatronischer Einbruchschutz, der den Versuch des Eindringens zusätzlich detektiert und meldet. Setzt der Eindringling an einem mechatronisch geschützten Fenster oder an einer Tür einen Hebelversuch an, lösen spezielle Präventionsmelder sofort Alarm aus und dem Angreifer wird zugleich ein Widerstand von etwa 1,5 Tonnen entgegengesetzt. Der Einbau eines solchen Systems zählt zu den Maßnahmen im Einbruchschutz, die der Staat über die KfW seit 2015 bezuschusst. „Förderfähig sind zehn Prozent der Investitionskosten bei Einzelmaßnahmen, der maximale Zuschuss beträgt 1.500 Euro“, so Florian Lauw. Die Mindestinvestition, um an einen Zuschuss zu gelangen, liege bei 2.000 Euro. Voraussetzung für den Zuschuss sei, dass das entsprechende Angebot von einem Fachunternehmen stamme und die Systeme bestimmte DIN-Normen erfüllen. djd 56319s

Foto: djd/ABUS

Fehrendt
Heizung • Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041



**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



Harald Grimm Baustoffhandel GmbH
Jägerkamp 6 Tel. 038758 / 22744
19294 Kaliß Fax 038758 / 22647
www.grimm-baustoffe.de
info@grimm-baustoffe.de

**Wir
haben den
Durchblick!**

**Ausführliche Be-
ratung in jeder
Hinsicht!**

Die Idee im Kopf aber keine Ahnung wie und wo man anfangen soll? Wir stehen Ihnen bei Ihrem Projekt durch kompetente Beratung unserer geschulten Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite!



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



MV tut gut.

**Wir kaufen Ackerland
und Grünland**

© Valentin Valkow - Fotolia.com

www.lgm.v.de
Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Frau Morgenroth berät Sie gern!
Telefon: 03866 404-194 • E-Mail: antje.morgenroth@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH • Lindenallee 2a • 19067 Leezen

IHRE KOMPETENTEN FACHPARTNER VOR ORT

Wir beraten Sie gern!



KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
www.schliem.de



Hauptstraße 28
19306 Brenz
Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Milder Winter und niedrige Energiepreise

Mieter können sich in diesem Jahr voraussichtlich über eine ansehnliche Rück-erstattung zu viel bezahlter Heizkosten freuen. Grund: Der letzte Winter war einer der mildesten seit Aufzeichnungsbeginn des Deutschen Wetterdienstes. Gleichzeitig ist der Heizölpreis von Juni 2015 bis April 2016 um etwa 20 Cent pro Liter gefallen. „Wer eine Rückzahlung erhält, sollte auf eine Reduzierung des zukünftigen Abschlags achten“, rät Fabian Fehrenbach, Energierechtsexperte der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Mieter haben darauf einen Anspruch. In der Praxis erfolgt dies jedoch nicht immer.“ Wer den Abschlagsbetrag auf der alten Höhe belässt, gewährt der Hausverwaltung oder dem Vermieter ein zinsloses Darlehen. Je nach Witterung und Höhe der Energiepreise im nächsten Winter kann es im kommenden Jahr wieder zu einer Nachzahlung kommen. Fehrenbach empfiehlt für diesen Fall, auf dem eigenen Konto eine entsprechende Rücklage zu bilden. Die Verbraucherzentrale rät zudem, die Heizkostenabrechnung überprüfen zu lassen. Gut ein Drittel der in der Vergangenheit von der Verbraucherzentrale kontrollierten Abrechnungen enthielt grobe Fehler.



**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214 Telefax 038759 20296
Am Bahnhof 6 19303 Alt Jabel
schwark-dachbau@t-online.de Funk 0172 8638189



Maler- und Tapezierarbeiten
Teppichböden - Kunststoffbeläge
Korrosionsschutz - Wärmedämmung

Uwe Wohlfart Tel. 038756/31996
Neeser Steig 30 Mobil: 0162/6012043
19300 Grabow e-mail: info@malerbetrieb-wohlfart.de

Meisterbetrieb
seit 25 Jahren



Ihr Spezialist für Dächer und Fassaden

Trapezbleche, ISO-Sandwich-Platten,
Pfannenbleche, Wellbleche, Dachrinnen

www.grodd.de

19294 Eldena
Friedhofsweg 4a
Tel. 038755 3020
Fax 038755 3022

Neuheiten von der IFA Berlin
4K ULTRA HD Leuchtkraft
trifft innovative Netzwerk-Optionen

Wir beraten Sie gern!



PANASONIC TX-55 DXT 686

Fernsehfachgeschäft



Brüning und Treger GbR

Mühlenstraße 8a
19300 Grabow

Handel & Service von:
TV, Hifi, Vid, Sat, Tel., CB

Tel. 038756/22131 · Fax 22136

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

Tages- & Nachtpflege
Verhinderungspflege
Tel. 0800 1827275



MASUSA
Mit allen Sinnen und selbstbestimmt leben

NEUERÖFFNUNG 19357 Karstädt
Pflegehaus MASUSA UG (haftungsbeschränkt)
Susan Müller-Stade -Geschäftsführer-
www.masusa-pflege-daheim.de | kontakt@masusa-pflege-daheim.de

Reisebüro Karin Klepel
19294 Eldena · Dömitzer Str. 39 · 038755 20960
info@reisebuero-karin-klepel.de

AIDA PRIMA und AIDA MAR GRUPPENREISEN

1. AIDA PRIMA 20.05.17 -27.05.17
Hamburg-London-Paris-Brüssel-Rotterdam-Hamburg
(Diese Route wird vorerst nur bis Oktober 2017 gefahren)
*2 Bett Innen p. P. ab 1035,00€ * 2 Bett Meerblick p. P. ab 1190,00€
*2 Bett Balkon p. P. ab 1290,00€
Frühbucherpreise bis 30.11.16/ab 01.12.16 neue Preise

2. AIDA MAR 09.09.17-16.09.17
Warnemünde-Tallinn-St.Petersburg-Helsinki-Stockholm-Warnemünde
*2 Bett Innen p. P. ab 1150,00€ * 2 Bett Meerblick p. P.ab 1520,00€
*2 Bett Balkon p. P. ab 1580,00€
Frühbucherpreise bis 28.02.17/01.03.17 neue Preise
Leistungen: *inkl. Bustransfer nach Hamburg/Warnemünde und zurück
*7 x Vollpension inkl. aller Tischgetränke in den Buffet-Restaurants
BUCHUNGEN BITTE BIS ZUM 30.11.16,
spätestens bis Ablauf der Frühbucherpreise.
Mindestteilnehmer für jede Reise sind 20 Vollzahler. Ich freue mich auf Sie.



Tierpension Mecklenburg

Inh. Daniela Oenning

Löcknitzer Str. 3
19372 Brunow
Tel. 038721-228177
Mobil 0151-23778230
info@Tierpension-Mecklenburg.de
www.Tierpension-Mecklenburg.de



- Anzeige -

**Tierpension Mecklenburg in Brunow:
hier wird liebevoll betreut**



Den zweijährigen Geburtstag der Tierpension Mecklenburg in Brunow-Löcknitz möchte die Inhaberin Daniela Oenning dazu nutzen, allen zweibeinigen Kunden und vierbeinigen Gästen ein großes Dankeschön auszusprechen. Die Tierpension hat sich sehr gefreut, mit welcher guten Resonanz die Pension in den letzten 2 Jahren angenommen

wurde. Viele Kunden kamen und kommen auf Empfehlung. Das zeigt, dass ein großes Interesse besteht. Hier werden Ihre Hunde und Katzen liebevoll und individuell betreut und es wird sich Zeit für die vierbeinigen Gäste genommen. Die Tierpension liegt wunderschön ländlich in Alleinlage inmitten von Feldern, abseits von Hektik auf einem ehemaligen Bauernhof. Hunde können im schön gestalteten Hundehaus aufgenommen werden und sie verbringen in großzügigen hellen Räumen mit Körbchen, Decken und Hütten ihren Urlaub. Zum Toben, Spielen und „Zeitung lesen“ haben die Hunde auf dem großen Grundstück von 13.000 qm ausgiebig Möglichkeiten. Im Katzenhaus hat jede Katze ihr eigenes schön eingerichtetes Einzelzimmer mit Kratzbäume, Körbchen und Höhlen zum Ausruhen oder Toben zur Verfügung. Weitere Infos auf der Webseite www.Tierpension-Mecklenburg.de oder direkt telefonisch T. 038721-228177



Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

ANDREAS SCHÄFFER
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

DIE ENERGIE DES NORDENS

www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für
Grabow merken:
✓ 21.11.16 ✓ 19.12.16
immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli“

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG



BAUEN, RENOVIEREN & Wohnen ✓

Farbe für gute Stimmung

Mit einem geschickt gewählten Farbanstrich lassen sich in den eigenen vier Wänden bestimmte Stimmungen und damit neue Ausstrahlung und Atmosphäre erzeugen.

Dabei kommt es weniger auf eine bunte Farbvielfalt an, gefragt ist vielmehr eine die Sinne aktivierende Abstimmung der verschiedenen farbringenden Elemente (Möbiliar, Boden, Decke, Wände, Türen, Fensterrahmen). Oft reicht schon der geschickte Einsatz von Wohnaccessoires, Teppichen, Kissen oder Vorhängen, um eine große Wirkung zu erzielen.

Wer ein paar Grundregeln der Farbenlehre beherzigt, kann bestimmte Stimmungen in Zimmern gezielt erzeugen und dem Raum eine völlig andere Atmosphäre verleihen. Sind in einer Wohnung schon Farben vorgegeben, wie zum Beispiel durch Böden, Türen, Fenster oder Kacheln, kann man diese durch eine geschickte Farbwahl optimal und harmonisch



Jetzt wird's ...gemütlich!



Verschiedene Farben erhältlich



EXKLUSIVE GARNITUR
in Stoff und Leder mit **individuell eingebauten Relax-Funktionen** und **integrierter Sitzheizung** nach Ihren Wünschen. Hier z.B. Bestehend aus 2 Sofaelementen inkl. einer **TV-Relax-Funktion**. Außerdem TV-Sessel mit absenkbarem Armteil und Drehteller aus Edelstahl.

SCHÖNER WOHNEN!

Mit vielen eingebauten **RELAX-FUNKTIONEN** durch den Winter!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr



2X in Grabow

MÖBEL GRÖNBOLDT mit eigener Tischlerei

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Anzeige gültig bis zum 30.11.2016

... wir beraten Sie gern!

schöner baden...
H. Schröter
 Meister & Betriebswirt HWK
 modern heizen




- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow
 ☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
 MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
 Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
 Fax: 03 87 56/2 88 34
 Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karoserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- 3D Achsvermessung

**Internet-Autos mit
 persönlicher Beratung
 So kauft man heute
 Autos!**



www.matern-grabow.de

**MEHRMARKEN
 CENTER**

KFZ-
 Meisterbetrieb
 speziell
 für 

Autohaus Matern GmbH
 Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de



autohaus ...ihr  **Partner**

HALFPAP
 ...ihr Auto in guten Händen !

**Werkstatt-Service schafft
 Vertrauen für den Fahrzeugkauf;
 so Maik Renger**



19230 Hagenow
 Feldstraße 2
 Tel.: 03883-61380

19294 Eldena
 Karl-Wilführ-Str.2
 Tel.: 038755-3390

www.autohaus-halfpap.de

Kundendienstleiter der Autohäuser
 Halfpap in Eldena und Hagenow

- Anzeige -

Bäder zum Wohlfühlen

Sich pflegen, entspannen und wohlfühlen - in einem Bad, das maßgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten ist. Ihr neues Traumbad lässt sich viel schneller und problemloser verwirklichen, als Sie annehmen.



Innerhalb von 10 - 15 Arbeitstagen gestalten wir Ihr Bad, mit allen erforderlichen Maßnahmen wie Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen, Trockenbau-, Fliesen- und Schreinerarbeiten. Sie bekommen Ihr komplettes Badezimmer von uns schlüsselfertig zum Festpreis, termingerecht ohne Ausfall- und Verzögerungszeiten.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei Ihnen zuhause. Gemeinsam beurteilen wir die räumlichen Gegebenheiten, erörtern die Möglichkeiten und entwerfen für Sie die optimale Badlösung bei uns im Büro.

Unsere Mietwagenflotte



**Mieten Sie für jeden Anlass,
 bei Bedarf auch mit Fahrer ab 6,90 €
 die Stunde**

- 10 Ford Transit bis 9 Personen
- Kastenwagen
- Transporter (bis 3,5 t)
- Pritsche



An der B 5 Neu-Karstädter-Weg 17
 19300 Grabow · Telefon 038756/70077
www.sagewitz.com

WIR GEBEN IHRER ANZEIGE DEN RICHTIGEN SCHWUNG!